

# OUTPERFORM



Derivat: Friedrich Vorwerk Group

Top Story: Yellow Cake PLC

Gastkolumne: Vontobel

Slow Down: Toronto



## Dem Gipfel so nah!

#### Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem im August eine gute Berichtssaison zu Ende ging, richtete sich der Fokus der Marktteilnehmer in erster Linie auf die Zinsentwicklung, die die Finanzmärkte nun schon einige Quartale in Atem hält. Dabei haben die Investoren offenbar ein ganz gutes Näschen. Wie vom Markt eingepreist, erhöhte die Federal Reserve (Fed) in den USA ihre Zinssätze nicht. Spannender war die Einschätzung der Fed zur zukünftigen Zinsentwicklung: Die Notenbanker signalisierten, dass sie die Inflationsentwicklung weiter eng im Blick haben und in diesem Jahr noch eine weitere Zinserhöhung anstehen könnte. Der Vorsitzende der Fed Jerome Powell sagte dazu: "Wir sind ziemlich nah dran, wo wir hinkommen müssen." Das bedeutet: Der Zinspeak in den USA sollte so gut wie erreicht sein, mag nun noch einmal ein Zinsschritt um 25 Basispunkte kommen oder nicht.

Ganz nah am Gipfel scheinen auch anderenorts die Zinsen zu sein. Im Vereinigten Königreich verzeichneten die Verbraucherpreise einen Anstieg von "nur" 6,7 %, das ist der niedrigste Wert seit 18 Monaten. Die Bank of England hat deshalb auf einen weiteren Zinsschritt verzichtet und auch die Europäische Zentralbank dürfte nach der jüngsten Zinsanhebung beim nächsten Mal eher abwartend reagieren.

An den Aktienmärkten könnte die Konsolidierung der vergangenen Wochen damit zu Ende gehen. Fundamental bietet sich gerade im DAX erhebliches Aufwärtspotenzial, saisonal haben wir gerade eine der schwierigsten Marktphasen hinter uns gebracht. Nun fehlt jedoch ein Funke, der die Herbstrallye starten lässt – dieser könnte etwa von nachlassenden Inflationsdaten kommen. Im Vorfeld lassen sich hier noch zahlreiche Aktien günstig einsammeln, auch für die neue Runde unseres Aktienclubs könnte der Einstiegszeitpunkt ideal sein.

Lassen Sie sich von der neuen Outperform-Ausgabe inspirieren!

Herzlichst

Ihr Team von Börse Inside



6 PERSPEKTIVEN

Unsere Börsenbriefe ordnen die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte ein.

10 EXKLUSIV: OHNE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ KEINE DIGITALE (INDUSTRIELLE) ZUKUNFT

Der Industriestandort Deutschland und damit das (Export-)Geschäftsmodell Deutschlands steht von zwei Seiten unter Druck.

16 DIVIZEND

Digitale Rückerstattung ausländischer Quellensteuern dank TaxTech Divizend

26 GAST-KOLUMNE: DEUTSCHLAND: DIE ZWEITE UND DRITTE BÖRSENREIHE VERSPRÜHT VIEL CHARME

Eine Gastkolumne von Heiko Geiger, Bank Vontobel Europe AG

32 LEHRGANG

Teil 9 - Arten von Optionsscheinen (Warrants)

40 PERFORMANCE

Zahlen, die zählen Performance der erfolgreichsten Börsenbriefe

TOP STORY: YELLOW CAKE PLC

Der Uran-Sektor treibt sein Comeback weiter voran – der Uran-Preis kletterte zuletzt auf über USD 60 je Pfund! Das ist das höchste Niveau seit April 2022.

DERIVAT: FRIEDRICH VORWERK GROUP

Bei Friedrich Vorwerk ist der Turnaround bereits gestartet – der Titel gehört zu den großen Gewinnern der Energiewende!

52 SLOW DOWN: HASHTAG INSIDERTIPP: MUST-DOS FÜR MILLENNIALS IN TORONTO

Der Himmel strahlt blau über Downtown Toronto. Die Möglichkeiten, etwas Aufregendes zu erleben? Schier unendlich!

60 BUCHREZENSION

»Success Habits – Bewährte Prinzipien für mehr Reichtum, Gesundheit und Glück« von Napoleon Hill



Perspektiven | Outperform September 2023 | Börse Inside Börse Inside | Outperform September 2023 | Perspektiven

## Börsen-Perspektiven: Die Großwetterlage an den internationalen Aktienmärkten

Unsere Börsenbriefe ordnen die jüngsten Entwicklungen ein.



China muss sich Sorgen machen, über kurz oder lang zu den Verlierern der internationalen Entwicklung zu werden! Ja, 40 Jahre lang war das Engagement des chinesischen Staates für die Entwicklung prägend. Als China 1978 seine Reformen einleitete, betrug das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Person lediglich USD 2.000, mehr als 70 Prozent der Arbeitskräfte des Landes schufteten in der Landwirtschaft, fast 90 Prozent litten in bitterer Armut. Nur 12 Unternehmen durften überhaupt über die Grenzen hinweg Handel treiben. Heute liegt Chinas BIP pro Person bei über USD 20.000 und damit über dem weltweiten Durchschnitt. Auf die 12 internationalen Handelsunternehmen folgten zig Millionen andere, die China zum weltweit größten Exporteur werden ließen, exportiert China heute doch mehr als die USA und die EU zusammengenommen. Nun ist eine Fortsetzung dieser wirtschaftlichen Revolution, die in ihrem Ausmaß und Geschwindigkeit ohne Beispiel ist, in Gefahr. Denn:

Nicht nur läuft China Gefahr, im zweiten Jahr in Folge seine Wachstumsziele zu verfehlen, das Risiko einer Deflation ist auch so hoch wie nie zuvor! Deflation tritt gerade in Schwellenländern historisch gesehen selten auf - oft dominiert hier das Inflationsproblem. Wo sie aber in der Vergangenheit drohte, wurden teils drastische Maßnahmen ergriffen, um deren negative Folgen nicht erleben zu müssen. Als sich die koreanische Inflation im Jahr 2019 dem Nullpunkt näherte, bereitete die Regierung eine fiskalische Lockerung in Höhe von über 9 Prozent des BIPs vor, um sicherzustellen, dass eine Schulden-Deflationsspirale ausbleibt. Peking bleibt vor diesem Hintergrund erstaunlich passiv. Schon lange wartet die internationale Finanzwelt auf den großen staatlich initiierten konjunkturellen und fiskalpolitischen Befreiungsschlag. Solange dieser nicht kommt, dürfte sich auch der Run auf China-Aktien in Grenzen halten



Beim DAX bleibt alles beim Alten: Das Doppeltief im Bereich um 15.500 Punkten bietet zusammen mit dem 200-Tage-Durchschnitt eine starke Unterstützung, während der Index nach oben hin durch die massive Widerstandslinie gedeckelt wird. Saisonal betrachtet und auf Basis der Charttechnik würden wir einen nochmaligen Rücksetzer in den Bereich von 15.100 bzw. 14.600 Punkte auch weiterhin nicht ausschließen. Ein solches Niveau wäre aber wohl nichts weiter als eine exzellente Nachkaufchance im Vorfeld der nächsten Rallyebewegung, die sich anhand der Fundamentals früher oder später abzeichnet. Schließlich wird der DAX auf Basis der diesjährigen Gewinnschätzungen lediglich mit einem KGV von 11,5 bewertet, was deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 14,2 und erst recht weit unterhalb der Bewertung der US-Indizes liegt. Anders gesagt: Allein eine Bewertung auf Basis des langjährigen Durchschnitts hätte der DAX ein Potenzial bis 19.500 Zähler, legt man die Bewertung des Dow Jones zugrunde (die zugegeben kein seriöser Maßstab ist), ergibt sich ein Kursziel von deutlich über 22.000 Punkte. Was den DAX seit Monaten hemmt?

Neben der Charttechnik ist es vor allem die schlechte Stimmung, die den DAX an der kurzen Leine hält! Seit Monaten reißen die schlechten Nachrichten aus der deutschen und europäischen Wirtschaft nicht ab. Gemäß dem Euro-Indikator der DZ Bank hat die Post-Corona-Erholung der europäischen Wirtschaft sogar bereits Mitte 2021 ihren Höhepunkt überschritten. Seit Juni 2021 bröckelt dieser Frühindikator für die Konjunktur im Euro-Raum bereits wieder ab. Nach dem Beginn der russischen Großoffensive in der Ukraine hat sich seine Talfahrt sogar noch einmal stark beschleunigt. Der Abwärtstrend hält bis heute an, auch wenn der Rückgang des Euro-Indikators im August 2023 mit -0,1% nur noch sehr gering ausgefallen ist.



Die Aktienmärkte haben eine der traditionell schwächsten Börsenphasen des Jahres überstanden! Die zweite Septemberhälfte ist historisch gesehen eine der schwächsten Perioden des Jahres für den S&P 500 und das letzte Jahr war besonders schmerzhaft. Seit 2013 gab es lediglich zwei Jahre, in denen mehr als die Hälfte der Indexwerte in diesem Zeitraum einen Zuwachs verbuchen konnten. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre jedoch schafften in diesem Zeitraum nur ein autes Drittel eine positive Performance - noch eine vergleichsweise hohe Zahl, blickt man auf die Entwicklung des vergangenen Jahres, bei der gerade einmal 2% aller S&P 500-Aktien an den letzten 12 Septembertagen Kursgewinne verzeichnen konnten. Nicht umsonst werden diese 12 Septembertage von manchen Börsianern deshalb auch als das »Dreckige Dutzend« bezeichnet. Noch eine kuriose Statistik:

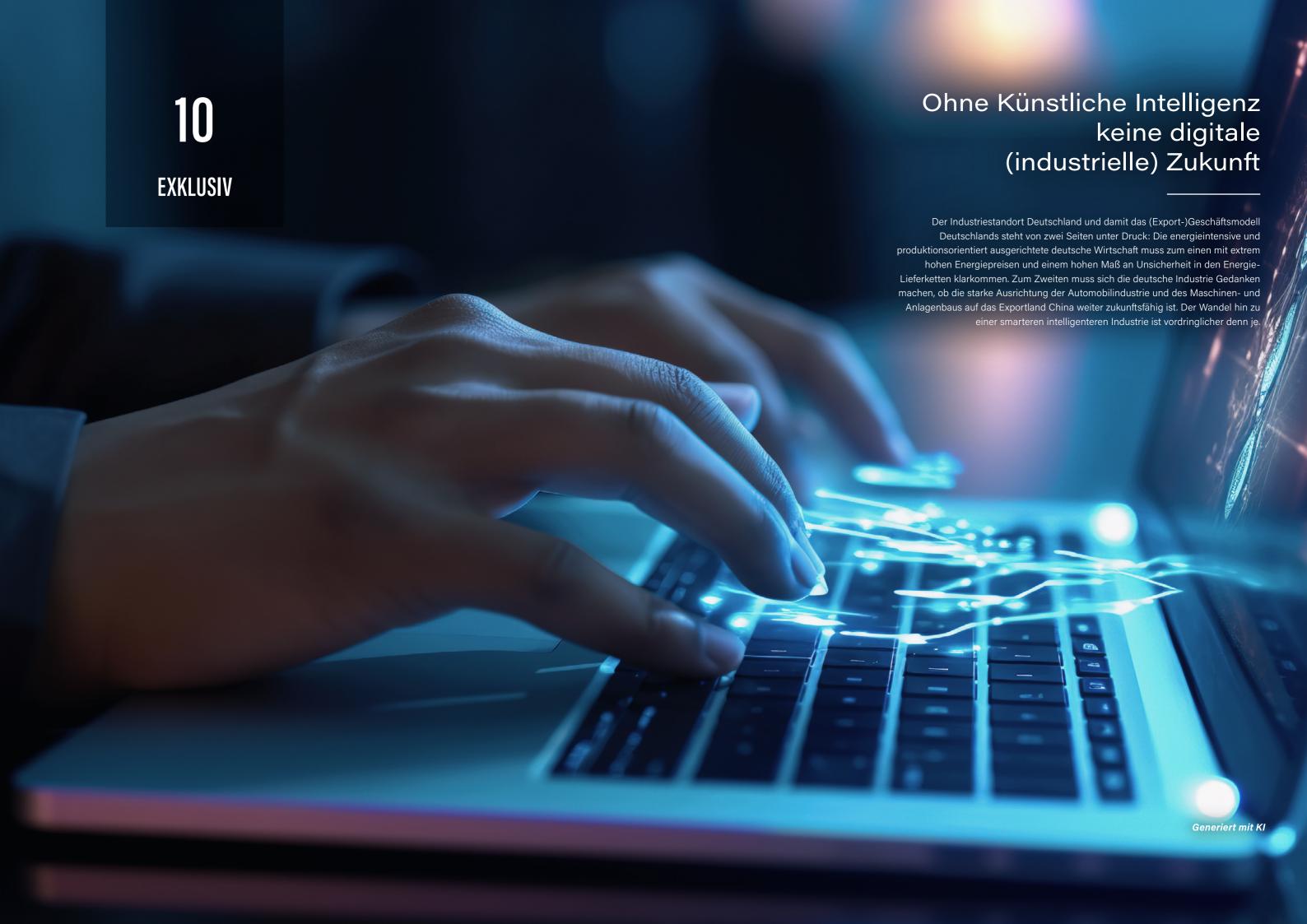
Zu den Terminen der Notenbanksitzungen sollten Anleger besser einen Bogen um den Aktienmarkt machen! Jedenfalls im Anschluss an den jeweiligen Zinsentscheid, wenn Notenbankchef Jerome Powell regelmäßig den Markt in Grund und Boden redet. Die Experten von bespoke haben sich die Entwicklung des S&P 500 an den letzten acht »Fed-Days« angeschaut und daraus den typischen Tageschart erstellt. So zeigt sich der S&P 500 an diesen Notenbank-Tagen in aller Regel mit einer Seitwärtstendenz zunächst abwartend, um mit Ende der obligatorischen Powell-Rede in der letzten Stunde der Handelssitzung regelrecht abzustürzen. Erwartungsgemäß hat die Notenbank die Leitzinsen zuletzt in einer Spanne von 5,00% und 5,25% belassen. Eine Mehrheit der Fed-Mitglieder favorisiert im Rahmen der dieses Jahr noch verbleibenden Sitzungen im November und Dezember allerdings nochmals eine Anhebung um 25 Basispunkte.



- ✓ Dolmetscher-Service
- Lokalisierung von Webseiten, Apps und Software

Telefonisch unter +49 221 94 10 30 oder www.lingua-world.de

Unverbindlich anfragen





# Ohne Künstliche Intelligenz keine digitale (industrielle) Zukunft

von Thomas Rappold

Der Industriestandort Deutschland und damit das (Export-)Geschäftsmodell Deutschlands steht von zwei Seiten unter Druck: Die energieintensive und produktionsorientiert ausgerichtete deutsche Wirtschaft muss zum einen mit extrem hohen Energiepreisen und einem hohen Maß an Unsicherheit in den Energie-Lieferketten klarkommen.

Zum Zweiten muss sich die deutsche Industrie Gedanken machen, ob die starke Ausrichtung der Automobilindustrie und des Maschinen- und Anlagenbaus auf das Exportland China weiter zukunftsfähig ist.

Der Wandel hin zu einer smarteren intelligenteren Industrie ist vordringlicher denn je.

Die Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatung EY kommt in ihrer regelmäßigen Analyse zu den weltweiten Top-Börsenkonzernen zu einem für Deutschland ernüchternden Ergebnis: Kein europäisches Unternehmen findet sich unter den Top 10 und erstmals seit den EY-Erhebungen im Jahr 2006 schafft es kein deutsches Unternehmen unter die

Bezeichnenderweise kommt das wertvollste europäische Unternehmen mit dem Schweizer Unternehmen Nestlé aus dem eher »Low-Tech« Nahrungsmittelsektor. Beim bestplatziertesten deutschen Unternehmen handelt es sich um den Softwarekonzern SAP mit einem Börsenwert von \$106 Milliarden auf Platz 113.

Die deutsche Telekom folgt mit einem Börsenwert von \$98 Milliarden auf Rang 120. Da an der Börse bekanntlich die Zukunft gehandelt wird, sehen international orientierte Anleger Deutschland und damit deutsche Unternehmen deutlich im Hintertreffen.

Der Tech-Sektor und insbesondere die »Big 7«, angeführt von Alphabet, Meta,

Microsoft, Nvidia und Tesla, zeigten sich im ersten Halbjahr von ihrer besten Seite und resilient gegenüber Zins- und Konjunkturängsten.

Von den aktuell 23 Technologieunternehmen im Top-100-Ranking haben 17 ihren Hauptsitz in Nordamerika, vier in Asien und nur zwei in Europa. Die Berater von EY ziehen ein für Europa und Deutschland kritisches Fazit:

»Europa leidet aus Sicht vieler Investoren nach wie vor unter einem Mangel an vielversprechenden Technologiekonzernen von Weltformat, Die USA geben im IT-Sektor eindeutig den Ton an, viele dieser Tech-Unternehmen sind hochprofitabel und treiben die Digitalisierung der Wirtschaft und aller Lebensbereiche mit Macht

Als Gestalter dieses technologischen Wandels spielen allenfalls noch asiatische Konzerne eine Rolle - europäische Konzerne hingegen kaum, und das spiegelt sich im Börsenranking deutlich wider.«

Während europäische und deutsche Unternehmen bestehende Geschäftsmodelle in iterativen Stufen mit geringerem Risikoeinsatz verbessern, ist es amerikanischen und asiatischen Unternehmen gelungen, völlig neue und vor allem digitale Geschäftsmodelle, auch meist in Form von wachstumsstarken Tech-Unternehmen, aus dem Nichts zu

Gleiches gilt für die Elektromobilität, wo Tesla aus den USA oder BYD und Nio aus

duziert wird, wird sich weiter verändern.

gehoben werden können.

Deutsche Industriekonzerne können diese Entwicklung entscheidend prägen und in diesem Bereich US-Konzernen Paroli bieten.«

China der deutschen Paradebranche die

Doch wie kann Europa nun die viel beschworene zweite Halbzeit der Digitalisierung erfolgreich gestalten? Die Berater

von EY sehen in der Digitalisierung noch

gewaltige »ungenutzte Potenziale«, die

»Die Art und Weise, wie in Zukunft pro-

#### Big Tech und Künstliche Intelligenz

Die hohen Börsenbewertungen der amerikanischen und asiatischen Tech-Konzerne und deren sprudelnde Gewinne in Milliardenhöhe sind das Elixier für strategisch ausgerichtete Zukunftsinvestitionen. Gemäß einer Untersuchung der Berater von PwC bilden die Tech-Konzerne Amazon, Alphabet, Apple, Samsung und Microsoft die Speerspitze bei Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Nur der deutsche Autokonzern VW kann in diese Phalanx eindringen und mit-

Aktuellstes Beispiel für einen mutigen strategischen Zukauf stellt die Übernah-



#### **Empfehlung**

Index-Zertifikat **Partizipationszertifikate** 

Basiswert

**Solactive Artificial Intelligence** 

WKN / ISIN

VL3SJB / DE000VL3SJB4

Managementgebühr 1,20 % p.a.

Laufzeit

**Open End** 

Auflegungsdatum 18.09.2017

Anfängl. Ausgabepreis EUR 100,50

**Emittent** 

**Vontobel Financial Products GmbH Bockenheimer Landstr. 24** 60323 Frankfurt am Main

Anleger sind u.a. dem Bonitätsrisiko des Emittenten Vontobel Financial Products GmbH, ausgesetzt. um ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den weiteren mit einer Investition in die derivativen Finanzinstrumente verbundenen Risiken, zu erhalten, sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der auf der Internetseite des Emittenten (www.vontobelzertifikate.de) veröffentlicht ist.



me des Robotik-Unternehmens Roomba, Hersteller der bekannten iRobot Staubsauger, durch den E-Commerce Riesen Amazon dar. Die \$1,7 Milliarden teure Übernahme des intelligenten Staubsaugerherstellers durch Amazon ist ein weiteres Indiz für die Ambitionen des Unternehmens in der Smart-Home-Branche.

Noch wichtiger als die Technologie von iRobot ist deren Datenschatz mit 40 Mio. Kunden und deren Zuhause. Frei nach dem Bestseller-Autor Daniel Kehlmann kann man von einer »Vermessung der Wohnzimmer« durch Amazon sprechen. Amazon könnte also anhand der Essenskrümel zukünftig gezielt Werbung für Lebensmittel und Süßigkeiten einblenden, die der einzelne Konsument favorisiert. Persönlicher kann die Werbung nicht mehr gestaltet werden.

Da Amazon selbst auch Supermarktbetreiber ist, kann es die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden bedienen und anhand der anfallenden Datenpunkte auch gezielt analysieren.

Die Strategie von Amazon hat etwas von dem Lego-Bausteinkonzept. Man nehme die Amazon-Plattform, reichere sie durch gezielte Zukäufe an und packe die einzelnen Dienste in attraktive Mehrwertdienste. Amzon Prime ist das Paradebeispiel. Im Mittelpunkt des Service steht die bevorzugte Lieferung der bestellten Waren, tatsächlich ist es aber verbunden mit dem Streaming-Dienst.

Inzwischen verfügt Amazon über mehr als 200 Millionen Prime-Mitglieder, die in 2020 rund \$25 Milliarden Gebühren bezahlt haben. Im Zuge der gestiegenen Inflation erhöht Amazon die Gebühren des Dienstes nun kräftig.

#### Rahmenbedingungen in Deutschland und in der deutschen Industrie

Wie sich Künstliche Intelligenz im Arbeitsalltag von Ingenieurinnen und Ingenieuren niederschlägt und welche Fortschritte erzielt wurden, das wollte der VDI in einer nach 2018 zum zweiten Mal durchgeführten Umfrage von seinen Mitgliedern wissen. Die Resultate sind ernüchternd

Laut VDI haben sich die Prognosen aus der vor vier Jahren durchgeführten Umfrage und die damals geäußerten Erwartungen bis heute »deutlich nicht« erfüllt. Die Mehrheit der Befragten gibt zudem an, dass ihr jeweiliger Arbeitgeber noch keine KI-basierten Produkte oder Dienstleistungen anbietet.

Anwendung finden Lösungen der Künstlichen Intelligenz bevorzugt in den Bereichen Datenanalyse und vorausschauende Instandhaltung. Die deutsche Industrie tut sich also auch zehn Jahre nach Erfindung des Begriffs »Industrie 4.0« schwer damit, eine digitale Transformation in Form von digitalen kostenpflichtigen Services anzubieten.

Die deutsche Automobilindustrie nimmt sich immerhin Erzrivale Tesla zum Vorbild und bietet digitale Zusatzdienste als Software im Abo an. Daimler-Chef Källenius rechnet für sein Unternehmen bis 2025 mit einem Umsatzbeitrag von einer Milliarde Euro.

#### Dekarbonisierung und Demografie – die KI-Anwendungsfälle in der deutschen Industrie

Für die deutsche Industrie liegen die Kl-Einsatzfälle geradezu auf dem Präsentierteller. Die Dekarbonisierung der Wirtschaft erfordert neue intelligente digitale Modelle.

Aus weniger mehr machen, Ressourcen effizienter zu erarbeiten ist das Gebot der Stunde und des Jahrhunderts. Im Rahmen einer aktuellen Bitkom-Umfrage gaben 45 Prozent der befragten Unternehmen an, bis zum Jahr 2030 vollständig klimaneutral sein zu wollen.

Bei stolzen 77 Prozent der Bitkom-Mitglieder hat die Digitalisierung zu einer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes geführt. Große Einsparpotenziale und damit lukrative Einsatzbereiche für Künstliche Intelligenz bieten sich für die deutsche Industrie in den Segmenten intelligente Mobilitätssteuerung, intelligente Heizsysteme und intelligente Stromnetze.

Durch den Einsatz von KI-basierten Produktivitätswerkzeugen kann die Industrie dem demografischen Wandel und damit dem Fachkräftemangel die Stirn bieten. Microsoft mit seinem neu vorgestellten KI-Programmierassistenten »Github Copilot«, aber auch Amazon mit seinem »Code Whisperer« und Google mit seinem »KI-Codierassistenten« weisen den Weg, wie Softwareentwicklung verstärkt automatisiert und damit produktiver gestaltet werden kann.

Mit dem Solactive Artificial Performance-Index (ISIN: **DE000VL3SJB4**) von Vontobel können Anleger über ein Indexzertifikat in 20 bedeutende Aktien führender Unternehmen im Bereich Künstlicher Intelligenz investieren.

Dabei deckt der Index die gesamte Wertschöpfungskette mit Unternehmen aus den Sektoren KI Software Plattformen, KI Hardware Plattformen, KI Anwendungs-Industrien und Big Data Plattformen ab.

#### Über den Autor

Thomas Rappold ist Experte für Technologieinvestments, FinTech-Unternehmer und internationaler Bestsellerautor.

»Zehn Jahre nach der Geburt von Industrie 4.0 benötigt die deutsche Industrie eine auf die Wachstumsfelder Digitalisierung, Demografie und Dekarbonisierung ausgerichtete KI-Anwendungsstrategie.«



# Traden wie die Profis und 50% Gewinn erzielen





10

8

# Ein FinTech schafft Abhilfe bei der Quellensteuer-Rückerstattung

Das Münchner FinTech Divizend hat sich nun genau diesen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Rückerstattung ausländischer Quellensteuer angenommen. Durch einen modernen und innovativen Ansatz hat das Unternehmen eine Plattform entwickelt, welche Anleger komfortabel und Schritt-für-Schritt durch einen weitestgehend digitalisierten und automatisierten Prozess führt.

Durch die Kooperation von boerse.de und Divizend kann Anlegern nun endlich ein zuverlässiger und preiswerter Service geboten werden, welcher die Renditen steigert und Zeit- und Kopfschmerzen spart. Dies schafft neue Perspektiven für alle Anleger, welche sich in der Vergangenheit aufgrund der Doppelbesteuerung von einigen Märkten ferngehalten haben.

Ein individuelles Formular für jedes Land, und das meistens noch in Papierform. Damit sehen sich Anleger weltweit konfrontiert, wenn sie die Quellensteuer auf ihre Dividenden zurückfordern möchten.

Wer vor diesem Hintergrund ein breit diversifiziertes Portfolio inklusive internationaler Dividenden-Champions besitzt, ist schnell einem Berg an Arbeit und Papier ausgesetzt. Vorausgesetzt, man besitzt überhaupt das notwendige Fachwissen, um die Anträge korrekt ausfüllen zu können.

Durch den Maximizer, die digitale Lösung von Divizend, ist dies nun Geschichte. Anlegern wird jegliches händisches Ausfüllen von Formularen abgenommen, und für welches Land man eine Rückerstattung beantragt, spielt auch so gut wie keine Rolle mehr.

## Schnittstellen nutzen anstatt mühsam zusammenzutragen

Dank des innovativen Ansatzes des Münchner FinTechs können Kunden ihre Depots bequem über die Open-Banking-Schnittstellen ihrer Banken einlesen. Dafür genügt es, die eigene Depotbank bzw. den eigenen Broker auszuwählen und einmalig die entsprechenden Zugangsdaten einzugeben. Mithilfe der von Divizend eigens entwickelten API zur Wertpapier-Aggregation werden die entsprechenden Aktienpositionen im Anschluss nach Ländern sortiert und inklusive aller erhaltenen Dividendenzahlungen sowie dem zugehörigen Rückerstattungs-Potenzial aufgelistet.

Wer sich mit dem Verbinden des Depots über die entsprechenden Schnittstellen nicht wohlfühlt, hat ebenfalls die Möglichkeit, seine Bestände manuell einzugeben. Somit kann in jedem Fall von allen weiteren Vorzügen der digitalen Anwendung profitiert werden.

Anleger müssen somit schlussendlich nicht mehr für jedes Land vergleichen, wie viel Quellensteuer abgezogen wurde und welcher Anteil rückforderbar ist. Hier kann durch wenige Klicks ein umfassender Überblick erreicht werden, welcher Klarheit über alle Ausschüttungen der vergangenen Jahre schafft und alle notwendigen Informationen für das Erstellen eines Antrags auf Quellensteuerrückerstattung in strukturierter Form zur Verfügung stellt.

# Alle Formulare ausgefüllt herunterladen

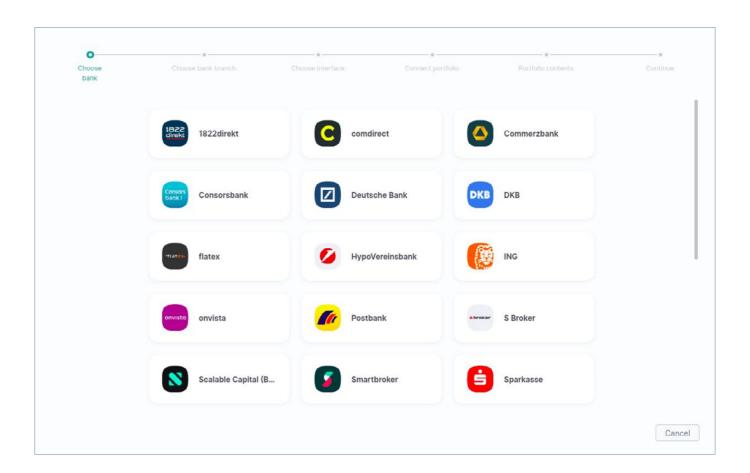
Nachdem sich Anleger einen Überblick über ihr Rückerstattungs-Potenzial geschaffen haben, können sie direkt im Maximizer-Dashboard mit dem Erstellen der Anträge beginnen. Die Anwendung führt ihre Nutzer komfortabel und sicher durch alle notwendigen Schritte, bis hin zum Generieren des Antrags an die ausländische Steuerbehörde.

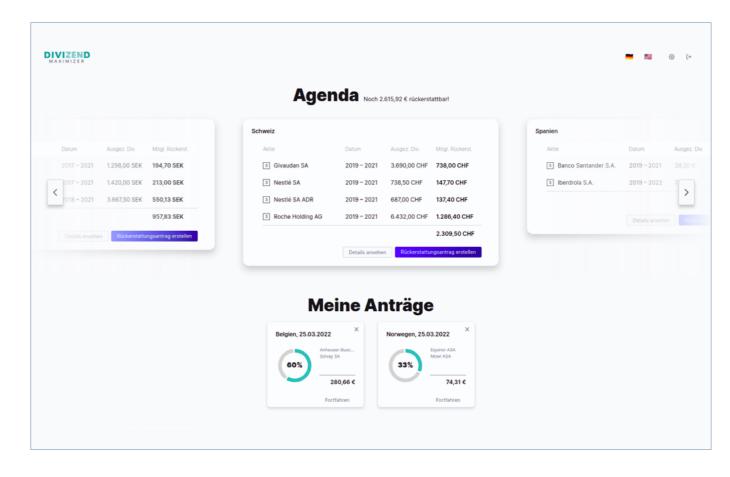
Nachdem Dividendenbelege und ggf. Tax Voucher (im Fall der Schweiz) hochgeladen wurden, erhalten Nutzer die Rückerstattungsanträge als vorausgefülltes PDF-Dokument, auf welchem sie nur noch ihre Unterschrift erbringen müssen. Sobald das eigene Finanzamt auf diesem Dokument die Bescheinigung des steuerlichen Wohnsitzes erbracht hat, können die Anträge ohne Weiteres ins Ausland verschickt werden.

Wo möglich, unterstützt Divizend auch die digitale Übermittlung der Anträge, was zu einer deutlich schnelleren Bearbeitung der Anträge führt. Hier steht das Unternehmen schon von Beginn an eng mit den ausländischen Steuerbehörden in Kontakt, um möglichst reibungslose Prozesse zu ermöglichen.

# Outperform Leser können stark profitieren

Regelmäßige Leser unserer Ausgaben sind sich schon seit Langem über die Notwendigkeit eines diversifizierten Portfolios im Klaren. Grenzüberschreitende Investments stellen dabei einen wesentlichen Bestandteil dar. Durch die Zusammenarbeit von boerse.de und Divizend werden renditestarke Investments im Ausland nun noch attraktiver und helfen Ihnen zudem, Ihr Risiko zu minimieren. Unter <a href="https://divizend.com">https://divizend.com</a> können Anleger jetzt beginnen, ihre zu viel gezahlte Quellensteuer zurückzufordern.





# Digitale Rückerstattung ausländischer Quellensteuern dank TaxTech Divizend

Seit mehr als 20 Jahren fordert die EU einen barrierefreien Zugang zu ausländischen Kapitalmärkten, inklusive eines einheitlichen Weges zur Rückerstattung von Quellensteuern auf Auslandsdividenden. Neue technische Möglichkeiten wie Open Banking, PSD2 und die Digitalisierung von Steuerbehörden im Rahmen von eGovernment-Initiativen bieten die Voraussetzung für neue digitale Lösungsansätze.

In Zeiten von expansiver Geldpolitik, Nullzinsen und Verwahrentgelten gewinnen Wertpapieranlagen weiter an Bedeutung. Besonders die deutschen Sparer trifft aufgrund der von den Banken mittlerweile vermehrt weitergeleiteten Negativzinsen und der hinzukommenden Inflationsrate ein nicht unwesentlicher Kaufkraftverlust. Entsprechend wenden sich immer mehr Anleger der Börse zu.

Das Motto für viele Anleger lautet derzeit also: »Dividende ist der neue Zins«. Dividendentitel verfügen zudem meist über ein solides Geschäftsmodell mit kontinuierlichen Gewinnen und einer stärker ausgeprägten Resilienz. Spannende Dividendentitel finden Anleger nicht nur in Deutschland. Auch in Europa, Asien und den USA werden sie fündig.

Vielfach weisen ausländische Börsen Aktien von Unternehmen auf, die über eine sehr lange Dividendenhistorie (Dividenden-Aristokraten, Dividenden-Könige) verfügen. Darüber hinaus enthalten diese auch Branchen und Geschäftsmodelle, auf die man in Deutschland nicht stößt: die Schweiz mit Pharmaunternehmen wie Novartis und Roche, Frankreich mit Luxusgüterkonzernen LVMH und Hermès oder Kanada mit Infrastrukturwerten Enbridge und Canadian National Railway. Entscheiden sich Anleger für ausländische Titel, müssen sie meist aber eine bittere Pille schlucken: Auf die Dividende wird neben der deutschen Kapitalertragsteuer, Soli und gegebenenfalls Kirchensteuer auch eine häufig nicht unerhebliche Quellensteuer im jeweiligen Heimatmarkt der Aktie erhoben.

#### Rückforderung der Quellensteuer

Basierend auf einer Studie der globalen Vermögensverwaltungsgesellschaft Janus Henderson hat der globale Dividendenmarkt ein Volumen von aktuell 1,5 Billionen USD jährlich, mit Wachstumsraten von 5-10 % p.a.<sup>1</sup>

100 Milliarden USD dieser Dividenden werden mittels Quellensteuern einbehalten, wovon inzwischen allerdings etwa 20 Milliarden USD<sup>2</sup> nicht zurückgefordert werden. Doch warum ist das so?

Dies liegt einerseits darin begründet, dass vielen Investoren, insbesondere Privatanlegern, gar nicht bewusst ist, dass sie sich Quellensteuern rückerstatten lassen können. Andererseits sind die Anträge zur Rückerstattung selbst meist unübersichtlich gestaltet, besitzen keine einheitliche Struktur und sind oftmals nur in der jewei-

ligen Landessprache verfügbar, wodurch das Ausfüllen zu einem langwierigen und fehleranfälligen Vorhaben wird, das zumeist steuerliches Spezialwissen erfordert.

Doch nicht nur Anleger, auch viele Steuerberater scheuen sich vor dieser Thematik und suchen nach digitaler Unterstützung

## Komplizierter Rückerstattungs-

Etwa bekommt ein Anleger in der Schweiz eine Bruttodividende in Höhe von CHF 1.000 gutgeschrieben. An der Quelle werden zunächst 35 Prozent, also CHF 350 einbehalten. Aufgrund des zwischen Deutschland und der Schweiz bestehenden Doppelbesteuerungsabkommens in Höhe von 15 Prozent kann ein deutscher Besitzer Schweizer Dividendenaktien 20 Prozent zurückfordern.

Somit also 200 EUR, und dies bis zu vier Jahre rückwirkend, Schnell kommen sowohl für Privatanleger als auch professionelle Anleger erhebliche Summen zusammen. Schätzungen zufolge fordern deutsche Anleger bis zu einer Milliarde Euro pro Jahr nicht zurück und verschenken damit bares Geld und Rendite.

Allerdings müssen sich Aktionäre bisher durch komplexe Formulare und die Webseiten der einzelnen Staaten durcharbeiten. Meist sind die Angaben auch nur in der jeweiligen Landessprache verfügbar und Auskünfte von den ausländischen Steuerbehörden nur schwer erhältlich. Kurzum: Für Privatanleger war die Quellensteuer bisher ein Buch mit sieben Siegeln.

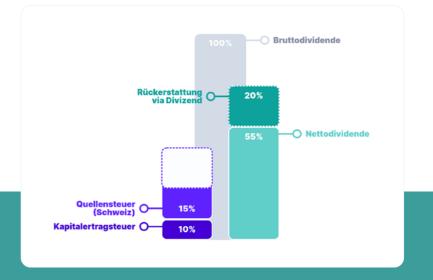


#### Lösung zur digitalen Quellensteuerrückerstattung

Immer mehr ausländische Steuerämter lassen den Digitalversand von Quellensteuerrückerstattungsanträgen zu. Das WealthTax Unternehmen Divizend bietet Privatkunden, Steuerberatern, Family Offices und Banken die Möglichkeit, die ausländische Quellensteuer barrierefrei zurückzufordern. Dazu bedient sich das Fintech eines Ansatzes in vier Schritten: Interessierte Aktionäre legen auf der Webseite ein Nutzerkonto an, lesen dann über eine eigens entwickelte Multibanking-Wertpapier-Schnittstelle ihre Wertpapierdepots ein. Die Portfoliodaten des Kunden werden um weitere Angaben wie Zahltermine und Dividendenhöhen ergänzt.

Daraufhin werden die Wertpapiere nach ihrer Länderzugehörigkeit gruppiert und inklusive den Steuerrückerstattungshöhen vorab angezeigt. Im Anschluss gilt es, Anleger in einem Schritt-für-Schritt Prozess durch die - meist vorausgefüllten - Formulare bis zur Antragsstellung zu

Thomas Rappold ist Geschäftsführer und Gründer der Divizend GmbH.



# Finden. Handeln. Maximieren.

**Thomas Rappold** Co-Founder and CEO thomas.rappold@divizend.com

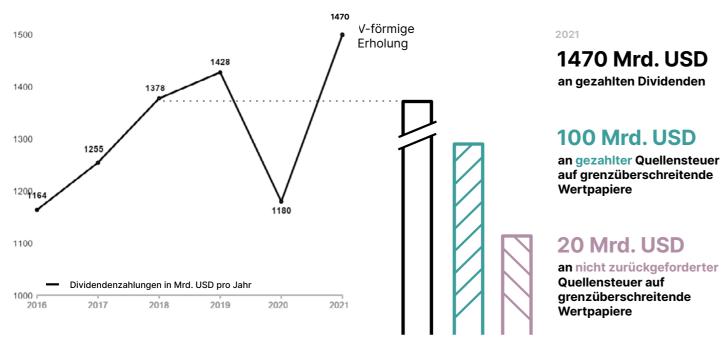
> Julian Nalenz Co-Founder and CTO julian.nalenz@divizend.com



<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Janus Henderson Global Dividend Index, 31. Ausgabe, August 2021

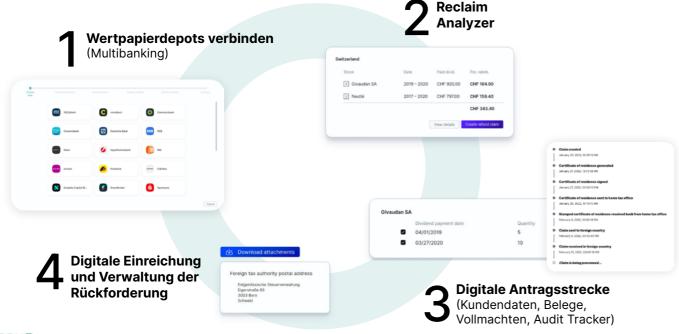
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Tax Notes International, 27,08,2018

#### Der Dividendenmarkt ist ein Billionen-Dollar-Geschäft



#### DIVIZEND

# Das perfekte Gleichgewicht zwischen Automatisierung, Kosteneffizienz und Flexibilität



#### DIVIZEND

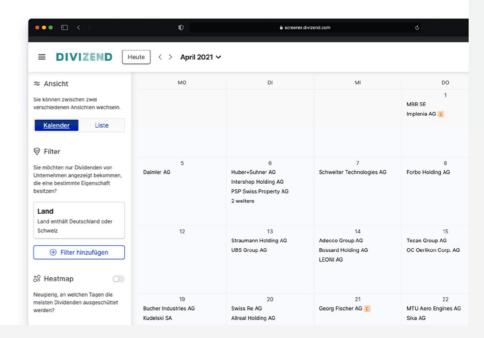
#### DIVIZEND

# Finden. Handeln. Maximieren.

Finden Sie die Unternehmen mit der besten Rendite mit dem **Divizend Screener**.

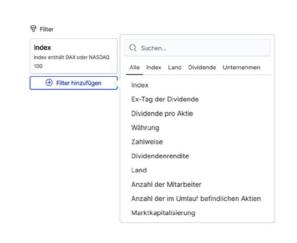
# Der weltweit erste interaktive Dividendenkalender

Besuchen Sie divizend.com



#### Vielfältige Filtermöglichkeiten

z. B. nach Land, Branche oder Dividendenrendite







#### "Divizend ist der führende Dienst für Ihre Dividenden"

**Thomas Rappold,** Experte für Tech-Investments, Buchautor ("Silicon Valley Investing", "Peter Thiel") und Gründer von Divizend



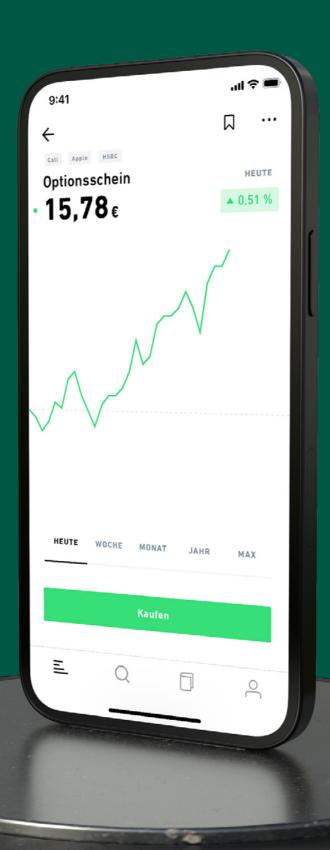
# Eine App, unzählige Optionen.

Mit Trade Republic handelst Du jetzt hunderttausende Derivate von Premium-Partnern – neben Aktien, ETFs und Crypto. Alles in nur wenigen Taps und provisionsfrei, für nur einen Euro Fremdkosten.











Mehrfach ausgezeichnete Börsenbriefe

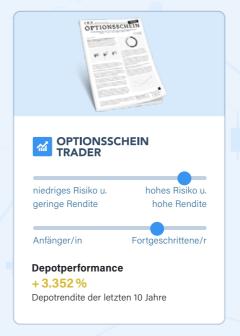
# Börseninformationen für alle Fälle













Jetzt kostenlos ohne Bindung 4 Wochen testen

Mehr erfahren unter

www.boerse-inside.de



78

# Deutschland: Die zweite und dritte Börsenreihe versprüht viel Charme

Deutschland, als viertgrößte Volkswirtschaft der Welt, hat neben einer Vielzahl an Großkonzernen auch eine spannende Vielfalt an Small- und Mid-Cap-Unternehmen zu bieten, die in attraktiven Bereichen aktiv sind und über entsprechendes Wachstumspotenzial verfügen.

#### Aus diesem Grund können Nebenwerte eine attraktive Anlagemöglichkeit darstellen, wenn sie anhand bestimmter Kriterien gezielt selektiert werden.

Die deutsche Wirtschaft verfügt über einen starken Wachstumsmotor, dem manchmal von Anlegerseite zu wenig Beachtung geschenkt wird: seine kleineren und mittleren Unternehmen. So stehen kleine und mittlere Unternehmen in den Finanzmedien oft im Schatten der großen Konzerne.

Doch repräsentieren eben diese großen Unternehmen, die auch im DAX® vertreten sind, keineswegs die gesamte deutsche Wirtschaft, und auch in den Portfolios vieler Anleger sind sie kaum repräsentiert oder gar nicht vertreten.

Das ist durchaus bedauerlich, denn Smallund Mid-Caps warten mit einer ganzen Reihe von Vorzügen auf. Man denke nur an die enorme Vielfalt an Geschäftsmodellen in diesem Börsensegment.

Viele Nebenwerte haben sich zudem auf Nischen oder wachstumsstarke Zukunftsmärkte spezialisiert, in denen sie aufgrund ihres Know-hows und ihrer Innovationskraft eine marktführende Stellung einnehmen.

Das sorgt für eine starke Wettbewerbsposition, was sich im Idealfall in hohen Margen und überdurchschnittlichen Wachstumsraten widerspiegelt.

#### Nah am Markt und Kunden

Flexibilität ist ein weiterer Punkt, der viele kleine und mittlere Unternehmen auszeichnet. Aufgrund schlanker Strukturen und flacher Hierarchien können sie sowohl auf konjunkturelle Schwankungen als auch auf veränderte Markttrends und Kundenbedürfnisse schnell reagieren.

Zumindest schneller als es den Schwergewichten oftmals möglich ist. Aufgrund ihrer Wendigkeit überrascht es nicht, dass sich viele Small- und Mid-Caps auch frühzeitig den Herausforderungen gestellt haben, die die fortschreitende Digitalisierung mit sich bringt. Aus Anlegersicht sind Small- und Mid-Caps noch unter einem weiteren Aspekt interessant: der Kursfantasie, die von Übernahmen ausgehen kann.

So halten große Konzerne immer wieder Ausschau nach aufstrebenden kleineren und mittelgroßen Unternehmen, mit denen sie ihre Geschäftsstrategie ergänzen oder ihr eigenes Wachstum vorantreiben können. Nicht selten werden bei solchen Deals Übernahmeprämien auf den aktuellen Aktienkurs der betreffenden Unternehmen gezahlt.

#### Den DAX® hinter sich gelassen

Wer sich für Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe interessiert, findet in Deutschland eine reiche Auswahl an spannenden Titeln. Nimmt man die Klassifizierung der Deutschen Börse als Maßstab, zählen zu den Nebenwerten insbesondere die 50 mittelgroßen Unternehmen aus dem MDAX® sowie die 70 kleineren Unternehmen aus dem SDAX®. Hinsichtlich der Performance stehen die beiden Nebenwerte-Indizes ihrem großen Bruder, dem DAX®, in nichts nach.

Im Gegenteil: Während der DAX® seit der Jahrtausendwende durchschnittlich 3,7 Prozent pro Jahr hinzugewonnen hat, weist der SDAX® eine deutlich höhere durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 6,8 Prozent auf. Beim MDAX® liegt das durchschnittliche jährliche Plus sogar bei 8,6 Prozent (betrachteter Zeitraum jeweils: 03.01.2000 bis 31.07.2023).

Dabei sollte berücksichtigt werden, dass eine dynamischere Wertentwicklung auch mit höheren Wertschwankungen nach oben und nach unten einhergeht, so auch bei den beiden Nebenwerteindizes der Deutschen Börse. Auch besteht keine



#### Vontobel Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index Indexkonzept Deutschland UNIVERSUM Small und Mid Cap Ausschluss von Large Caps LIQUIDITÄTS-Marktkapitalisierung > 750 Mio. Euro & GRÖSSENdauerhaftes Überschreiten eines Mindesthandelsvolumens KRITERIEN Zusammensetzung des Index wird von Indexsponsor (Solactive) vorgenommen anhand vordefinierter Kriterien (Faktoren) SELEKTION Die berücksichtigten Faktoren sind Value Growth und Qualität

<u>\_</u>

Quelle: Solactive, Index Guideline

TITEL-

RE-

**SELEKTION** 

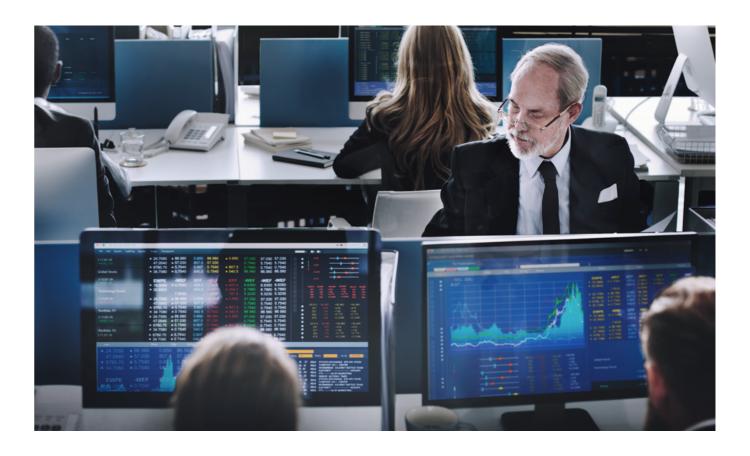
**BALANCING** 

Ordentliche Überprüfung und Anpassung des Index erfolgt halbjährlich
 Dividendenzahlungen, andere Ausschüttungen und sonstige Erträge werden abzüglich länderspezifischer Steuern, Gebühren und sonstiger Abgaben im Index reinvestiert

Top 20 Unternehmen der Liste werden in den Index aufgenommen

Basierend auf diesen Faktoren entsteht eine Liste

Titel werden an Anpassungstag gleichgewichtet



Sicherheit, dass sich diese positive Entwicklung in der Vergangenheit zukünftig fortsetzt.

# Auf Small- und Mid-Caps ist Verlass

Das allgemein gute Abschneiden in der Vergangenheit dürfte auch damit zusammenhängen, dass kleinere und mittelgroße Unternehmen mit ihren Geschäftszahlen tendenziell weniger negativ überrascht haben als Large Caps. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Beratungsgesellschaft EY.

Die Untersuchung ergab, dass im Jahr 2022 jedes dritte deutsche Unternehmen (34 Prozent) mit einem Umsatz von mehr als fünf Milliarden Euro im vergangenen Jahr mindestens eine Gewinnwarnung ausgesprochen hat.

Bei kleineren Unternehmen mit Umsätzen zwischen 250 Millionen und einer Mil-

liarde Euro war dies nur bei jeder vierten Gesellschaft der Fall (24 Prozent).

Umgekehrt verhält es sich bei der Zahl der Prognoseanhebungen, also bei den positiven Überraschungen.

Hier fällt die Quote bei kleineren und mittleren Unternehmen höher aus als bei den großen Konzernen (siehe Abbildung 1).

#### Auf der Suche nach den »Besten«

Eine in doppelter Hinsicht interessante Anlagemöglichkeit in das deutsche Nebenwerte-Segment stellt ein Open-End Partizipationszertifikat auf den Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index dar.

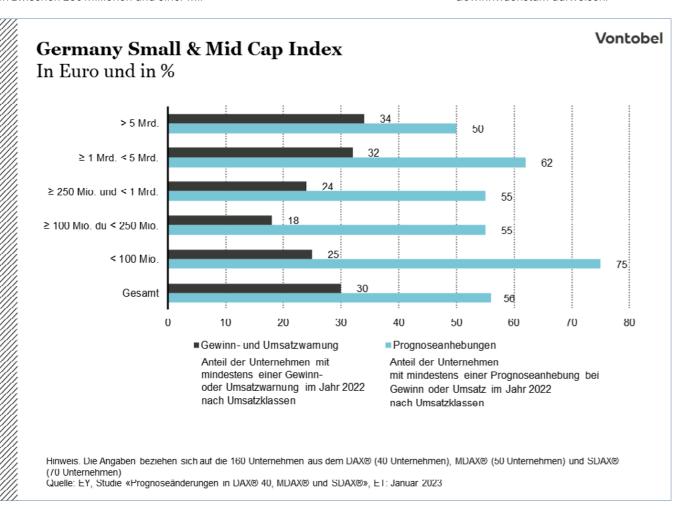
Doppelt interessant deshalb, weil sich mit dem Open-End Partizipationszertifikat zum einen auf einfache, kompakte und transparente Weise in ein Portfolio von ausgewählten deutschen Small- und Mid-Caps investieren lässt.

Zum anderen, weil die Indexstrategie auf einem ausgetüftelten Auswahlprozess beruht, der zum Ziel hat, nur hochwertige Titel aus dem deutschen Small- und Mid-Cap-Segment zur berücksichtigen.

Das Auswahluniversum umfasst grundsätzlich alle Aktien, die nicht dem Large-Cap-Segment angehören und die gewisse Mindestanforderungen bei der Marktkapitalisierung und dem durchschnittlichen Handelsvolumen erfüllen.

#### Die Top-20 der deutschen Nebenwerte

Aus dem Auswahluniversum werden diejenigen Unternehmen herausgefiltert, die kombiniert eine möglichst günstige Bewertung, eine möglichst hohe Rentabilität sowie ein möglichst hohes Umsatz- und Gewinnwachstum aufweisen.



Generiert mit KI

Zu diesem Zweck werden für alle deutschen Small- und Mid-Caps verschiedene fundamentale Kennzahlen ermittelt, wobei diese in zwei übergeordnete Bereiche »Quality« und »Value-Growth« eingeteilt werden. Der Bereich »Quality« wird durch die Kennziffern »Entwicklung der unternehmerischen Investitionen« sowie »Eigenkapitalrentabilität« repräsentiert.

Für den Bereich »Value-Growth« sind wiederum die Kennzahlen »Gewinnwachstum je Aktie«, »Umsatzwachstum je Aktie« sowie »Eigenkapitalanteil am Börsenwert« relevant.

Aus all diesen Daten wird einer klar definierten Systematik folgend eine finale Rangliste gebildet. Die obersten 20 Aktien im Ranking werden schließlich für den Index ausgewählt. Dieser Prozess wird halbjährlich wiederholt, sodass der Index fortlaufend die Top-20 der Bestenliste repräsentiert. Damit keine Klumpenrisiken in einzelnen Werten des Segments entstehen, erfolgt bei jeder der halbjährlichen Indexanpassungen eine Gleichgewichtung.

Natürlich ist auch ein differenziert ausgewähltes Investment in Nebenwerte nicht frei von Risiken, insbesondere den Marktrisiken, die auch bei einer Direktanlage in die betreffenden Aktien bestehen würden. So können bei kleineren Unternehmen beispielsweise ein tendenziell geringeres finanzielles Polster oder höhere Kreditkosten der Unternehmen zu einem höheren Risiko führen, dass ein Unternehmen bei widrigen Bedingungen in Schieflage geraten kann.

Die Anlage über ein Open-End Partizipationszertifikat unterliegt weiteren Anlage- und Produktrisiken wie etwa dem Emittentenrisiko, d.h. dem Risiko, dass der Emittent des Zertifikats seine Verpflichtungen aus dem Produkt nicht erfüllen kann. Auch besteht ein Kündigungsrecht des Emittenten bei Open-End Zertifikaten, d.h. der Emittent kann das Produkt zu einem möglicherweise ungünstigen Zeitpunkt beenden und zurückzahlen. Das Zertifikat verfügt über keinen Kapitalschutz.

#### **Empfehlung**

Index-Zertifikat

Partizipationszertifikat

Basiswert

Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index

WKN / ISIN

VM0RCF / DE000VM0RCF7

Managementgebühr 1,0 % p. a.

Festlegungstag / Valuta **14.08.2023 / 21.08.2023** 

Aktueller Briefkurs\* 93,31

Laufzeit

**Open End** 

Emittent

Vontobel Financial Products GmbH Bockenheimer Landstr. 24 60323 Frankfurt am Main

\* Stand am 27.09.2023

Verlustrisiko bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. des Garanten (Emittentenrisiko). Kein Kapitalschutz; im ungünstigsten Fall Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Vollständige Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, enthalten der Basisprospekt, etwaige Nachträge sowie die jeweiligen Endgültigen Bedingungen. Potenzielle Anleger sollten diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Die Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten veröffentlicht und werden zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.



#### 34

#### Lexikon

#### Optionstypen

#### Call

Berechtigt den Inhaber, ein bestimmtes Basisobjekt während oder am Ende der Laufzeit des Warrants, zu einem im Voraus festgelegten Basispreis zu **kaufen**.

Lehrgang | Outperform September 2023 | Börse Inside

#### Put

Berechtigt den Inhaber, ein bestimmtes Basisobjekt während oder am Ende der Laufzeit des Warrants, zu einem im Voraus festgelegten Basispreis zu **verkaufen**.

#### Optionsarten

#### **Amerikanische Option**

Kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt zwischen Kauf und Verfalltag der Option ausgeübt werden. Ausgenommen davon sind Tage mit Dividendenausschüttungen.

#### **Europäische Option**

Kann nur am letzten Handelstag ausgeübt werden.

# Teil 9 – Arten von Optionsscheinen (Warrants)

#### Zinsoptionsscheine

Zinsoptionsscheine beziehen sich nicht – wie der Name fälschlicherweise vermuten lässt – auf Zinsen, sondern auf festverzinsliche Wertpapiere wie Staats- oder Industrieanleihen, auf einen Zins-Future, Referenz-Zinssatz oder auf eine Benchmark-Anleihe eines Staates!

In Deutschland ist die 10-jährige Bundesanleihe ein bevorzugtes Basisinstrument für derartige Zinswarrants. Beziehen sich Zinsoptionsscheine auf einen Zins-Future, werden die Zins-Futures (BUND-Future oder der BOBL-Future) der Deutschen Terminbörse (DTB) »veroptioniert«. In Fachkreisen spricht man dann von einem **Derivat zweiten Grades**.

Der Bund-Future hat während des Jahres vier Verfalltermine: März; Juni; September und Dezember. Was aber passiert, wenn ein *Warrant* eine längere Restlaufzeit aufweist? Dann wird das *Underlying* einfach »ausgetauscht« und als Basiswert dient dann nicht mehr der Bund-Future Januar, sondern der März-Kontrakt. Selbiges gilt für den Bobl-Future. Wir schauen uns nun an, wie solch ein Produkt – ein Optionsschein auf einen Bund-Future – in der Praxis aussieht:



#### Auswahl eines Bund-Future-Warrants

Der nachfolgende Zins-Optionsschein stammt von L&S mit einer Laufzeit bis 19. Februar 2016. Die Daten:

	WKN	LS06L1
	ISIN	DE000LS06L14
	Emittent	Lang & Schwarz
	Basiswert	EURO-BUND-FUTURE (EUREX)
4	Basiswert-Kurs	159,00 EUR
5	Referenz-Kurs	158,56 EUR
2	Bezugsverhältnis	1:1
	Aufgeld pro Jahr	5,52 Prozent
3	Тур	Call
6	Hebel (Omega)	55,6
	Delta	0,46
1	Aktueller Kurs	1,21 EUR (Stand 08.12.2015)
	Verfalltag	19.02.2016

Jeder Schein berechtigt also bis zum 19. Februar 2016 1 einen Bund-Future 2 zu kaufen 3, und zwar zu einem *Basispreis* von 159 EUR 4. Der Preis des Bund-Futures zum Zeitpunkt dieser Betrachtungsweise lag bei 158,56 EUR 5. Der Schein wies einen *Hebel* von 55,6 Prozent auf 6.

Doch ein *Underlying* sucht man vergebens: Leitzinsen. Warum das? Leitzinsen ändern sich nur sehr selten und wenn, dann nur relativ gering. Für *Warrants* ist das uninteressant. Da eignen sich Referenzzinsen – etwa die Euribor-Sätze – schon besser.

Werden Zins-Warrants fällig, dann tritt wieder das Cash Settlement in Kraft, von dem wir bereits an anderer Stelle gehört haben.

Des Weiteren gilt bei Fälligkeit: Bezieht sich der *Warrant* auf eine Anleihe, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Anleihenkurs und dem *Basispreis* errechnet.

Bezieht sich der *Warrant* auf einen Zinssatz (sogenannte Zinsdifferenz-Optionsscheine), wird ein Geldmarktzinssatz mit einem bestimmten Zinsniveau als *Basispreis* verglichen und die Differenz in Prozentpunkten mit einem festgelegten Geldbetrag multipliziert.

Spekulationen auf den Bund-Futures werden bei Anlegern immer beliebter.



#### Was die Spekulationsrichtung anbelangt...

…ein Anleger, der einen *Call* auf eine Zinsanleihe oder einen Zins-Future erwirbt, rechnet mit steigenden Anleihenkursen und reziprok mit fallenden Zinsen.

Kauft ein Anleger *Put*-Optionsscheine, geht er von fallenden Anleihemärkten – und damit von steigenden Zinsen – aus.

In früheren Jahren waren derartige Spekulationen nur über die Futures selbst möglich, was jedoch einem hohen Kapitalbedarf und einer Sicherheitsleistung durch den Anleger bedurfte.

Für Privatanleger waren derartige spekulative Trades kaum zu bewerkstelligen. Hier hat sich in den vergangenen Jahren viel getan auf dem Markt für derivative Produkte.

#### Lexikon

#### Ausstattung

#### Basisobjekt

Objekt, auf das sich das Kauf- bzw. Verkaufsrecht bezieht.

#### Basispreis

Im Voraus festgelegter Preis, zu dem der Optionsinhaber das Basisobjekt erwerben oder veräußern kann.

#### Bezugsverhältnis

Gibt an, wie viel Stück des Warrants notwendig sind, um einen Basiswert zu beziehen oder zu veräußern. Entspricht dem Kehrwert des Optionsverhältnisses.

#### Verfalltag

Zeitpunkt, an dem das Recht zur Ausübung erlischt.

#### **Optionspreis**

Gesamtpreis, der für das verbriefte Recht gezahlt werden muss. Setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und der Zeitprämie.

#### Volatilität

Bezeichnet die Schwankungsbreite der Kurse beim *Underlying*.

#### Lexikon

#### Bewertungszahlen

#### Aufgeld

Liegt vor, wenn der Preis für einen Optionsschein über seinem inneren Wert liegt. Das Aufgeld ist mit der Zeitprämie identisch. Je länger die Laufzeit des Warrants, desto höher das Aufgeld.

#### Hebel

Drückt - kurz gesprochen - die zu erwartende Veränderung des Warrantkurses im Verhältnis zu der sie verursachenden Kursveränderung des Basiswertes aus.

#### **Kurs**<sup>Bi</sup>

Kurs des Basisinstruments.

#### Der Warrant-Handel

#### Quotierung

Bezeichnet die Preisstellung (auch pricing genannt) durch den Emittenten. Dieser stellt einen Verkaufskurs (ask bzw. Brief) und einen Rücknahmepreis (bid bzw. Geld).

#### **Spread**

Bezeichnet die Preisspanne zwischen bid und ask.

#### Optionsgeschäft

#### Option

Ein Vertrag zwischen zwei Parteien, die verschiedene Rechte und Pflichten eingehen.

Ein Wertpapier, das auf den Grundprinzipien einer Option aufbaut, standardisiert ist und an den Börsen gehandelt wird.



#### Beispiel für einen Zins-Future-Optionsschein

Folgendermaßen könnte ein Zins-Futures-Warrant auf den Bobl-Future gestrickt sein:

Basisinstrument	DTB-Bovl-Future
Kurs des Warrents	3,00 EUR
Gutschrift pro Tag	1/1
Ausübungspreis	101,99
Verfall	17.10.
Kurs des Bobl am 17.10.	105,58

Für die Berechnung des auszuzahlenden Betrags am Fälligkeitstag gilt:

#### Kurs am Fälligkeitstag – Ausübungspreis

Liegt der Kurs des Bobl am 17. Oktober bei 105,25 Punkten, erhält der Warrantbesitzer eine Ausgleichszahlung in Höhe von:

Kurs am Fälligkeitstag	105,24 €
Ausübungspreis	- 101,99 €
Betrag	3,26 €



#### Beispiel für einen Zinsdifferenz-Optionsschein

Folgendermaßen könnte ein Zinsdifferenz-Warrant auf den Bobl-Future gestrickt sein:

Basisinstrument	12-Monats-Libor
Kurs des Warrents	3,00 EUR
Gutschrift pro Tag	100/1
Ausübungspreis	5,00 %
Verfall	1.8.
12-Monats-Libor	5,50 %
Kurs des Libors am 1.8.	6,50 %

Liegt der 12-Monats-Libor am 1. August bei 6,5 %, hat der Call-Besitzer das Recht auf eine Ausgleichszahlung (Kurs am Fälligkeitstag - Ausübungspreis) in Höhe von 1,5 Prozentpunkten:

## Ausgleichszahlung × 100 × Zinstage 100 × Zinstage

Berücksichtigt man das Bezugsverhältnis, so ergibt sich eine Zahlung in Höhe von:

$$\frac{1,5 \times 100 \times 360}{100 \times 360} = 1,50 \text{ EUR}$$

Der Investor erhält also pro Warrant bei Fälligkeit eine Ausgleichszahlung in Höhe von 1,50 Euro. Vorausgesetzt natürlich, der 12-Monats-Libor notiert dann bei 6,50 %, wie von uns unterstellt

#### Lexikon

#### Kleines Wörterbuch

#### Agio

Aufgeld

#### Ask

Verkaufskurs

#### Bid

Rücknahmepreis

#### **Break even**

Gewinnschwelle

#### Leverage

Hebel

#### Pricing

Preisstellung

38

#### Lexikon

#### Kleines Wörterbuch

#### Quotes

Preisstellung

#### **Spread**

Preisspanne

#### Warrant

Optionsschein

#### Call

Kaufoption

#### Put

Verkaufsoption

#### Underlying

Basiswert





















**Vontobel** 



# Kurzfristige Strategien mit Optionsscheinen flexibel umsetzen

Jetzt neu und nur bei Vontobel: Tägliche Fälligkeiten auf den Nasdaq-100 Index®

Ein Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust ist möglich. Die Produkte sind nicht währungsgesichert (US-Dollar/Euro).

#### Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter zertifikate.vontobel.com.

zertifikate.vontobel.com

De vollständigen Angaben zu den Wertpagieren, insbesondere zur Struktur und zu dem mit einer Investition verbundenen Risalen, anit on diem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endigignen Bedingungen beschrichen. Es wird empfohlen, dass potenzielle nicht werden versielle zur Bedingungen beschrichen. Es wird empfohlen, dass potenzielle Struktur an Weiter von Verlieber zu werstehen, Oelen des zu werstehen. Dese Obummen besonde basis die besichendingstonsbet sind auf der Internetset bedie Brittentete Vortobet Financial Products dienH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectusvortobet.com veröffentlicht und werden beim Ernitterten zur kosteniosen Ausgabe bereiten. Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung de angelobtenen oder zum Handel as einem gergeleht Mark Ausgalessenen Wertpopiere zu werstehen sich handet es sich unt zu werstehen sieht könnigen. Ausgebassen Wertpopiere zu werstehen sich handet es sich unt zu werstehen sich könnigen. Wertpopiere zu werstehen sich handet sich wertpopiere zu werstehen sich handet sich unt zu werstehen sich könnigen. Wertpopiere zu werstehen sich handet sich wertpopiere zu werstehen sich handet sich unt zu werstehen sich könnigen. Wertpopiere zu werstehen sich handet sich wertpopiere zu werstehen sich handet sich wertpopiere zu werstehen sich handet sich werstehen sich wertpopiere zu werstehen sich handet sich werstehen zu werstehen sich könnigen.

# Zahlen, die zählen

Performance der erfolgreichsten Börsenbriefe





#### 25 %-Gewinnmarge geknackt

Das Musterdepot hat trotz Turbulenzen an den Märkten die +25%-Gewinnmarge geknackt! Und das ist hervorragend. Okay - was ist zuletzt passiert?

Neu ins Nest kamen 400 Stück Rheinmetall-Scheine zu einem Preis von EUR 5,31 (WKN: VU2VWJ).

Drägerwerk: Das Analysehaus Jefferies hat bereits Ende August sein Kursziel für Drägerwerk von EUR 36 auf EUR 38 angehoben, aber seine Einstufung mit »Underperform« bestätigt. Die Analysten schraubten ihre Umsatz- und Ergebnisprognosen (Ebit) für die Jahre 2023 und 2024 nach oben. Hauptgrund dafür sei die Verbesserung der Lieferkapazitäten des Medizintechnikunternehmens als Folge der abnehmenden globalen Lieferkettenprobleme im ersten Halbjahr 2023. Die Aktie bleibt eine Halteposition; also auch das Long-Derivat (WKN: MB1SET).

etzt anfordern







#### Mit hoher Cash-Quote gegen schwierige Marktphase

Der traditionell schwierigen Marktphase im September stellen wir uns mit einer hohen Cash-Quote entgegen! Zumindest in der Höhe allerdings nicht ganz freiwillig, hat sich unsere Liquidität nach dem Ausstoppen von **NGEx Minerals** doch kräftig erhöht. Zu schwach präsentierte sich zuletzt der Kupfer-Preis, der unter den miserablen Konjunktursignalen aus China leidet und den gesamten Sektor belastet. Bei NGEx Minerals selbst war klar, dass im August und September aufgrund des Winters auf der Südhalbkugel keine nennenswerten Nachrichten zu erwarten sind.

Diese nachrichtenarme Zeit neigt sich nun jedoch dem Ende entgegen. Ab dem kommenden Monat werden die Bohrgeräte ihre Arbeit wieder aufnehmen. Strategischen Investoren würden wir deshalb raten, an Positionen festzuhalten bzw. die Kursschwäche für gestaffelte Zukäufe zu nutzen.

jetzt anfordern







#### Weiterhin Erholungsrallye in Sicht

Auf Unternehmensebene hat sich einiges getan! Die Hoffnungen auf eine kurz bevorstehende Wiedereröffnung der Pipeline in Kurdistan bzw. dem Irak und der Türkei haben im Berichtszeitraum einen Dämpfer erhalten. Aber: Hinter den Kulissen laufen die Verhandlungen zwischen beiden Ländern offenbar auf Hochtouren, wenn auch bislang kein Kompromiss im Streit um die Entschädigungszahlungen gefunden wurde.

Doch die Zeit drängt: Durch den seit Ende März bestehenden Exportstopp ist Kurdistan ein Verlust von rund USD 4 Mrd. entstanden, den Unternehmen wie ShaMaran Petroleum fehlt mittlerweile ein halber Jahresumsatz - in einer Zeit, in der Öl von Hoch zu Hoch klettert. Da alle beteiligten Staaten Interesse an einer Wiederaufnahme haben, rechnen wir weiterhin fest mit einer zeitnahen Beilegung des Streits und einer anschließenden Erholungsrallye.

jetzt anfordern





# Auszug aus Ausgabe Nr. 19 vom 18.09.2023

Liebe Leserinnen und Leser,

der Uran-Sektor treibt sein Comeback weiter voran – der Uran-Preis kletterte zuletzt auf über USD 60 je Pfund! Das ist das höchste Niveau seit April 2022.

Angesichts der weltweiten Bestrebungen zur Klimaneutralität und zur Sicherstellung bezahlbarer und konstant verfügbarer Energie erlebt die Kernkraft weltweit eine Renaissance. Die Größenverhältnisse kennen Sie bereits, die auch von den jüngsten Statistiken noch einmal eindrucksvoll bestätigt werden: Aktuell erzeugen rund um die Erde 413 Atomreaktoren Strom, darunter inzwischen auch wieder zehn Meiler in Japan.

Die USA haben Ende Juli den ersten neu gebauten Atomreaktor seit 30 Jahren in Betrieb genommen, ein weiterer soll im ersten Quartal des kommenden Jahres ans Netz gehen.

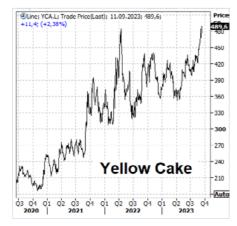
Der World Uranium Association zufolge sind in China derzeit 55 Atomreaktoren am Netz, weitere 23 werden aktuell

errichtet. Zwischen 2021 und 2025 will das Land seine Kapazität im Bereich der Nuklearenergie um 40% auf 70 GW erhöhen, bis 2035 sollen im Reich der Mitte 150 (!) neue Anlagen entstehen.

In Europa treibt Polen ein ambitioniertes Kernkraftprogramm voran, während Tschechien sein laufendes Programm ausweiten möchte. 486 Atomkraftwerke befinden sich weltweit in Planung, im Bau oder bereits in der Fertigstellung, die daraus resultierenden 65,9 Bio. Watt sind gleichbedeutend mit der höchsten in der Entwicklung befindlichen elektrischen Kapazität seit 2015. »In meinen mehr als 20 Jahren in der Uran-Industrie ist dies vielleicht das beste Set-up für nukleare Energieausweitung, das ich jemals gesehen habe«, sagte zuletzt der Präsident des Branchendienstes UxC, Jonathan Hinze.

Dem Branchenexperten zufolge rechnet der Sektor für die nächsten Jahrzehnte mit einem kontinuierlichen Nachfrageanstieg von mindestens ein bis zwei Prozent. Brisant: Schon in der jüngeren Vergangenheit konnte die Nachfrage nur auf-

grund der Verfügbarkeit von Altbeständen vollständig befriedigt werden, ernsthafte Investitionen in neue Projekte dürften erst



nach und nach mit einem höheren Uran-Preis anlaufen. Da der Uran-Preis trotz der jüngsten Rallye noch immer weit unterhalb seiner historischen Höchststände notiert, dürfte das Comeback des Sektors noch immer ganz am Anfang stehen. Zwei Titel gehören damit als Basisanlage ins Depot:

Während es bislang keinen klassischen ETC auf den Uran-

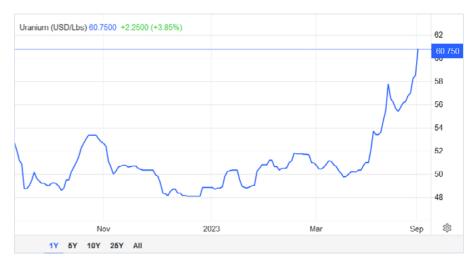
#### Preis selbst gibt, lässt sich mit YELLOW CAKE auf eine Fortsetzung der Uran-Rallye setzen!

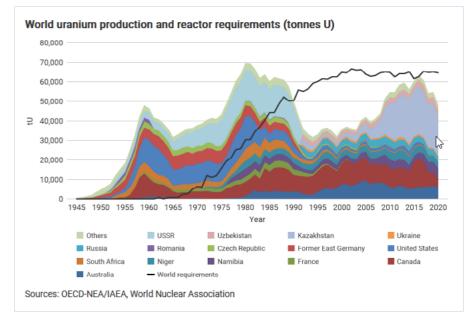
Das britische Unternehmen hat seinen offiziellen Firmensitz auf der Kanalinsel Jersey und legt seinen Fokus auf den Erwerb von physischem Uran, das man zu einem späteren Zeitpunkt zu deutlich höheren Preisen verkaufen möchte. Im Gegensatz zu den Uran-Explorern und -produzenten gibt es bei Yellow Cake kein Risiko für Explorationsfehlschläge oder von unvorhergesehenen Unterbrechungen im Produktionsablauf, wie sie zuletzt etwa Branchenriese Cameco gemeldet hat.

Dafür hängt die Entwicklung der Gesellschaft mehr oder weniger ausschließlich am Uran-Preis. Die Bank of America rechnet damit, dass die Company schon im kommenden Jahr einen Gewinn von USD 1,57 je Aktie verbuchen wird und sieht für den Titel ein Kursziel von GBp 610. Kaufempfehlungen gibt es zudem auch von Liberum und der Berenberg Bank!

WKN A2JEX5 | Kurs aktuell EUR 5,90 | Reuters YCA







Uranium resources by country in 2021					
countries	tonnes U	percentage of world			
<b>Australia</b>	1,684,100	28%			
(v) Kazakhstan	815.200	13 %			
(*) Canada	588,500	10 %			
Russia	480,900	8%			
Namibia Namibia	470,100	8%			
South Africa	320,900	5%			
Niger	311,100	5%			
<b>⊚</b> Brazil	276,800	5%			
China	223,900	4%			
Mongolia	144,600	2%			
Uzbekistan	131,300	2%			
Ukraine	107,200	2%			
Botswana	87,200	1%			
<b>USA</b>	59,400	1%			
<b>T</b> anzania	58,200	1%			
<b>5</b> Jordan	52,500	1%			
Other	266,600	5%			
World total	6,078,500				



Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer im Internet unter **www.boerse-inside.de**  Kundenservice D | A | CH **B-Inside International Media GmbH**Christaweg 42
D-79104 Freiburg i. Br.

www.boerse-inside.de redaktion@boerse-inside.de Tel.: +49 (0) 761 45 62 62 122 Fax: +49 (0) 761 45 62 62 188



Derivat | Outperform September 2023 | Börse Inside

#### Börse Inside | Outperform September 2023 | Derivat

# Bei Friedrich Vorwerk ist der Turnaround bereits gestartet

Der Titel gehört zu den großen Gewinnern der Energiewende!

Das Unternehmen gehört zu den führenden Unternehmen im Bereich kritische On-Shore-Energieumwandlung und Energieinfrastruktur in Deutschland und Europa.

In den Kernmärkten Erdgas, Strom und Wasserstoff bietet die Gruppe ihren Kunden verschiedene Lösungen für die Konzipierung, Realisierung und Inbetriebnahme von Energieinfrastruktur an und ermöglicht Energieversorgern, Netzbetreibern, Industrieunternehmen und Kommunen so den Betrieb komplexer Energienetze und -anlagen.

Aufgrund des Atom- und Kohleausstiegs in Deutschland und den massiven Investitionen in die europäische Energieinfrastruktur sind die Orderbücher bei Friedrich Vorwerk prall gefüllt, zwischen 2019 und 2022 verzeichnete die Gesellschaft einen Umsatzsprung von EUR 179 Mio. auf EUR 368 Mio.!

Warum die Aktie dennoch in den vergangenen beiden Jahren von Kursen über EUR 50 auf zeitweise EUR 9 abgestürzt ist und aktuell bei EUR 13 notiert? Nun: Weil bei aller Freude über die starken Umsatzzuwächse die Marge nicht mithalten konnte! Unter dem Strich verbuchte der Konzern 2019 und 2022 ein fast identisches Ebit von EUR 33.8 Mio. bzw. EUR 33,4 Mio., der Nettogewinn hat sich in diesem Zeitraum sogar von EUR 28.4 Mio. auf EUR 17.1 Mio. reduziert.

laufende Jahr rechnet Hauck & Aufhäuser bei Umsätzen von EUR 350 Mio. gar nur noch mit einem Net Profit von EUR 9,4 Mio. Dies liegt in erster Linie an fehlenden Personalressourcen, weshalb man zur Einhaltung der Termine

immer wieder Aufträge an Sub-Unternehmen (zu höheren Kosten) weitergeben musste. Dazu haben viele Fixpreisverträge keine Inflationsvereinbarungen enthalten. Damit soll nun Schluss sein, laufen alle Altverträge ohne Inflationsklausel aus 2020/2021 per Ende des Jahres aus, in den neuen Verträgen sind entsprechende Klauseln berücksichtigt. Das bedeutet:

#### Ab dem kommenden Geschäftsiahr ist bei Friedrich Vorwerk endlich wieder mit einer signifikanten Verbesserung der Margen zu rechnen!

Umsatzseitig ist man ohnehin weiter gut auf Kurs, mit einem Auftragseingang von zuletzt EUR 318 Mio. und einem Orderbestand von EUR 467 Mio. zum Halbjahr. Hauck & Aufhäuser kalkuliert per 2024 mit einem Gewinnsprung um über 70 % auf EUR 16,1 Mio. bzw. EUR 0,80 je Aktie und per 2025 mit einem weiteren Zuwachs auf EUR 20,0 Mio. bzw. EUR 1,00 je Aktie, Alster Research traut der Company im übernächsten Jahr sogar einen Netto-

gewinn von EUR 21 Mio. bzw. EUR 1,05 je Aktie zu, was einem KGV von rund 12 entspricht.

Das ist aber noch nicht alles: die kommenden Monate Branchenbeobachter Friedrich Vorwerk eine Auftragsexplosion voraus! Zuletzt wurde bekannt, dass das Tochterunternehmen Bohlen & Doylen auch für Teile der zweiten Projektphase beim Bau der neuen Gleichstromverbindung A-Nord durch den Übertragungsnetzbetreiber Amprion beauftragt wurde

Weitere Großaufträge im Bereich Strom dürften folgen, auch bei der Vergabe von Großprojekten im Wasser- und Gassektor dürfte der Konzern ganz vorne mit-

Beachtenswert: Im Rahmen des deutschen Stromentwicklungsplans sollen bis 2045 über 25.700 Kilometer zusätzliche Stromleitungen errichtet werden, um die On- und Offshore-Projekte bei alternativen Energien mit den Industrieregionen zu verbinden und damit die Energiewende zu schaffen. Das hierfür geschätzte Investitionsvolumen liegt bei sage und schreibe EUR 240 Mrd.! Kann Friedrich Vorwerkals einer der großen Profiteure des Ausbaus in den kommenden Monaten eine spürbare Margen-Verbesserung zeigen, sollte auch der Aktienkurs davon kräftig profitieren:

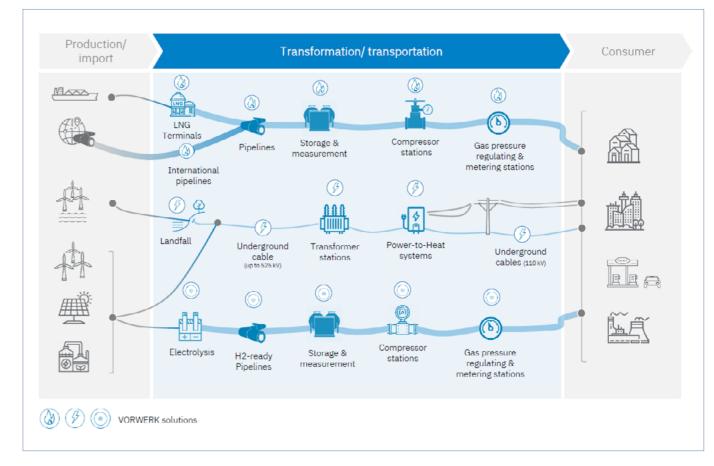
»Newsflow confirms good prospects«, schreibt Alster Research und empfiehlt die Friedrich Vorwerk-Aktie mit einem Kursziel von EUR 24 zum Kauf! Damit hätte allein die Aktie











rund 85% Kurspotenzial, das sich mit einem Derivat noch vervielfachen lässt. Ein besonders gutes Chancen-Risiko-Verhältnis bietet derzeit das Open-End-Turbozertifikat auf Friedrich Vorwerk mit der WKN LX21HY, das die Kursentwicklung der Aktie mit einem Hebel von

gut 3 nachvollzieht und mit einer Basis und K.O.-Schwelle bei EUR 9,60 deutlich unterhalb des aktuellen Kursniveaus ausgestattet ist.

strategisch ausgerichtete Während Investoren auf die Aktie setzen, legen

sich erfahrene und spekulativ ausgerichtete Anleger ein paar Scheine ins Depot! (WKN LX21HY, Kurs aktuell EUR 0,41)

aus Optionsschein Auszug vom 2. Oktober



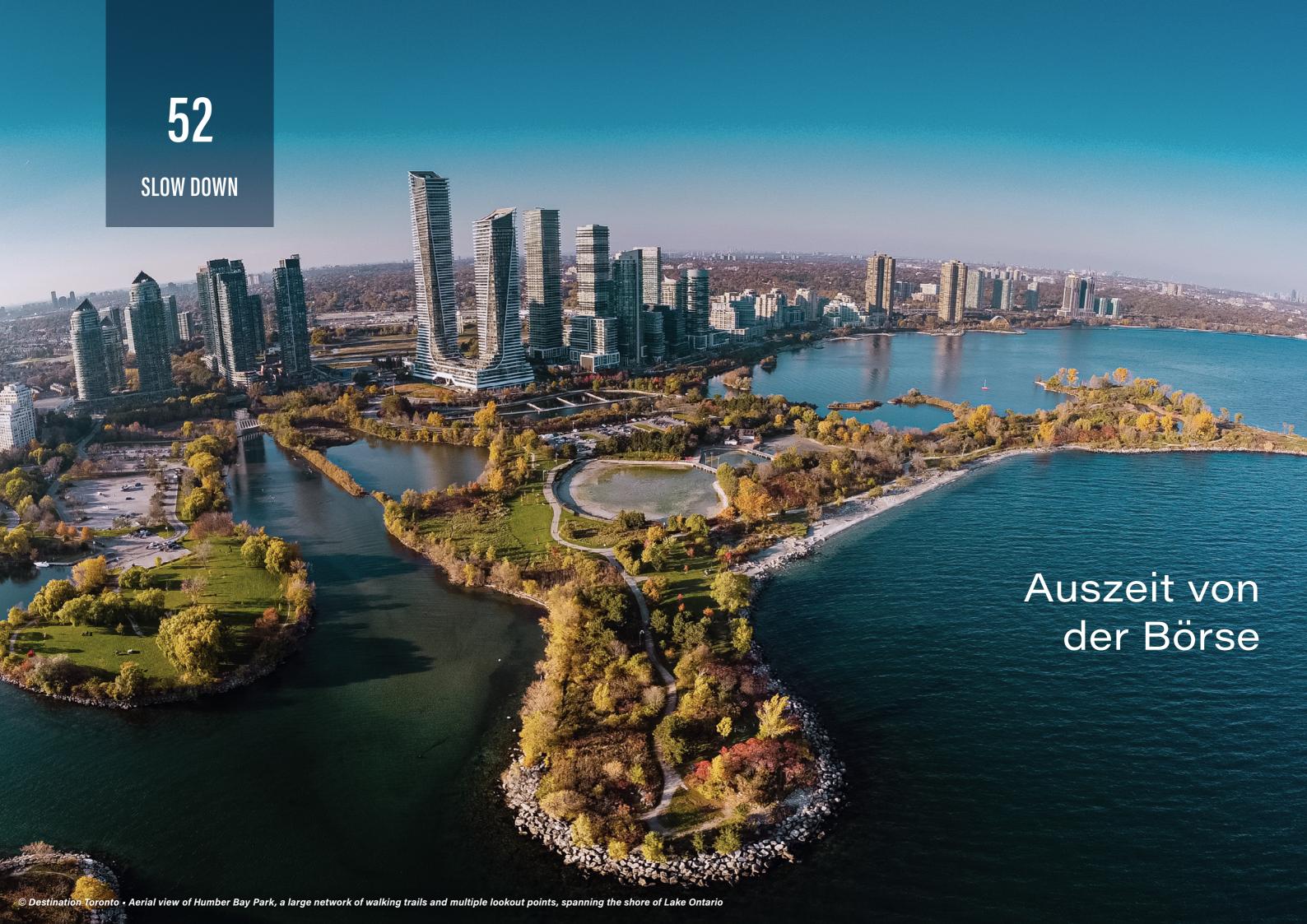
### Friedrich Vorwerk



Y/E 31.12 (EUR m)	2019	2020	2021	2022	2023E	2024E	2025E
Sales	179.3	291.8	279.1	368.2	350.0	360.0	379.9
Sales growth	69 %	63 %	-4 %	32 %	-5 %	3 %	6 %
EBITDA	41.8	58.8	54.5	50.1	32.9	44.0	51.0
EBIT	33.8	47.5	41.4	33.4	15.0	25.0	31.0
Net income	28.4	30.6	26.7	17.1	9.4	16.1	20.0
Net debt	-19.1	-14.8	-70.1	-14.5	-64.2	-77.7	-90.1
Net gearing	-50.3 %	-23.3 %	-46.3 %	-8.9 %	-37.8 %	-42.1 %	-44.8 %
Net Debt/EBITDA	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
EPS pro forma	1.58	1.70	1.34	0.86	0.47	0.80	1.00
CPS	2.99	1.36	1.07	-1.07	3.60	1.24	1.20
DPS	0.00	1.39	0.20	0.12	0.07	0.16	0.20
Dividend yield	n/a	n/a	0.7 %	0.5 %	0.7 %	1.5 %	1.9 %
Gross profit margin	54.2 %	56.0 %	61.7 %	48.8 %	52.1 %	59.0 %	57.0 %
EBITDA margin	23.3 %	20.2 %	19.5 %	13.6 %	9.4 %	12.2 %	13.4 %
EBIT margin	18.9 %	16.3 %	14.8 %	9.1 %	4.3 %	6.9 %	8.2 %
ROCE	42.9 %	41.8 %	29.0 %	16.9 %	7.0 %	12.8 %	15.7 %
EV/sales	n/a	n/a	1.8	1.2	0.4	0.4	0.3
EV/EBITDA	n/a	n/a	9.2	8.6	4.6	3.1	2.5
EV/EBIT	n/a	n/a	12.2	12.8	10.1	5.5	4.0
PER	n/a	n/a	21.4	25.7	22.6	13.3	10.7
Adjusted FCF yield	-276.0 %	-262.5 %	7.5 %	6.3 %	7.5 %	13.1 %	17.7 %

Source: Company data, Hauck Aufhäuser Investment Banking Close price as of: 16.08.2023





# Hashtag Insidertipp: Must-Dos für Millennials in Toronto

Wohin soll es gehen? Ein prüfender Blick schweift über die vibrierende Metropole, von der Dachterrasse des The <u>Drake</u>, einem hippen Boutique-Hotel im Westen <u>Torontos</u>. Das Hotel bringt auch gut 15 Jahre nach seiner Eröffnung noch immer internationale Gäste und kreative junge Wilde ebenso wie die Torontonians aus der Nachbarschaft zusammen - bei einer Vernissage, beim Sundowner im Sky Yard, einer der schönsten Rooftop Bars der Stadt, oder im Underground, dem hauseigenen Club und Ort unzähliger, legendärer Partys.

Der Himmel strahlt blau über Downtown Toronto. Die Möglichkeiten, etwas Aufregendes zu erleben? Schier unendlich! Ein Griff zum Smartphone, wenige Klicks... und check: Das nächste Abenteuer ist gebucht!

#### Wer ansteht, ist selbst schuld

In Toronto sind die Wege zu den Attraktionen der Stadt kurz: Das online verfügbare Angebot an Ausflügen und Sehenswürdigkeiten ist beinahe unbegrenzt. Bezahlt wird ebenfalls digital - per Kreditkarte, PayPal oder auch Apple-, Googleund AliPay. Kurz: wer an der Kasse noch ansteht, ist selbst schuld. Der CN Tower beispielsweise, Torontos Fernsehturm und Wahrzeichen Nummer eins, bietet mit dem Edge Walk in luftigen 365 Metern Höhe nicht nur atemberaubende Eindrücke und jede Menge Instagram-taugliche Motive von der Umrundung der Außenplattform des 116. Stockwerks – Hashtag #Nervenkitzel - sondern auch eine mobile Booking-Option. Über die App des CN Towers geht es direkt von der Buchung in den Aufzug nach oben.

Auch die Tickets für alle großen Museen und Kultureinrichtungen wie die Art Gallery of Ontario oder das Royal Ontario Museum, kurz ROM genannt, sind online verfügbar. Dank der App Scopyfy ROM wird der Besuch selbst zum digitalen Erlebnis - durch mobile Animationen mit zusätzlichen interaktiven Features. Am Abend lassen sich Tanzwütige und Ausgehfreudige auf der Homepage des ROM auf die Gästeliste für die Eventreihe Friday Night Live setzen. Unter dem Motto Art, Culture, Nature, Remixed, wird mehrmals im Monat das Wochenende zu wechselnden Themen mit heißen Beats eingeläutet.

#Insidertipp: Mit dem Toronto City Pass können Sie bei 5 der größten Attraktionen der Stadt bis zu 42 % sparen!

#### Instagrammable Toronto

Tanzen im Museum? Nichts Ungewöhnliches für die Stadt am Ontario Lake. Kanadas größte Stadt ist eine Metropole, die scheinbar nicht erwachsen werden will, aber dennoch stetig an Selbstbewusstsein gewinnt. Eine pulsierende Großstadt, die sich in vielen Momenten eher wie eine mittlere Kleinstadt anfühlt - irgendwie vertraut, und dabei lässig, cool, unprätentiös. Mit Nachbarschaften, die vielleicht stärker noch als New York, London oder Berlin geprägt sind von der Diversität ihrer Bewohner. Knapp die Hälfte der Einwohner Torontos stammt nicht gebürtig aus Kanada.

Rund 130 Sprachen werden in den Straßen gesprochen – und das spiegelt sich nicht nur in Bezirken wie Little Jamaica (bekannt für karibische Köstlichkeiten wie beispielsweise im Chubby's Jamaican Kitchen und natürlich seine Reggae Sounds), Little India (hier werden vor allem Schmuck und feine Stoffe gehandelt) oder Greektown (bestes Souvlaki der Stadt) wider, sondern vor allem in den allesamt sehr fotogenen Kreativquartieren der Stadt - vom hippen Boho-Viertel Kensington Market mit einer Fülle von Vintage Läden und angesagten Cafés über die Theater- und Musikszene entlang der King Street West bis ins Epizentrum der Coolness nördlich und südlich der Queen Street West.

Dort finden sich Hipster-Bärte, vegane Kulinarik, Start-up Spirit und vor allem bunte, lebendige Orte wie das 401 Richmond Building, Arbeitsplatz von über 140 Künstlern und Designern und gleichzeitig offen für alle, die an deren Schaffen interessiert sind.

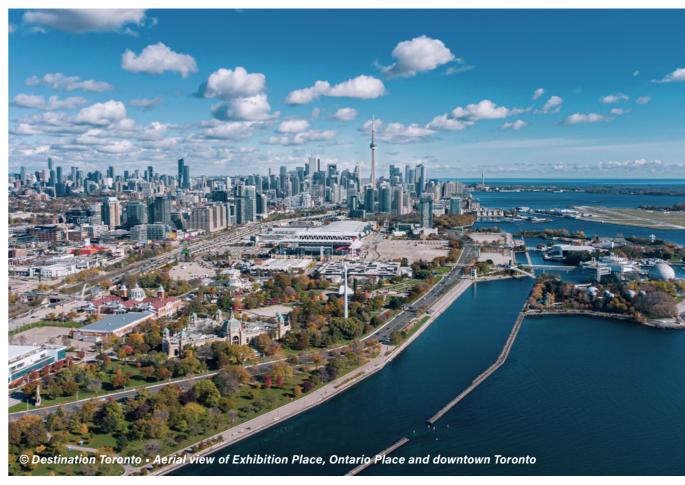
Gleich um die Ecke befindet sich die bekannte Graffiti Alley, die weit mehr zu bieten hat als eine Reihe von bunt besprayten Wänden, sondern vielmehr Ausdruck der Akzeptanz der Stadt von Street Art als schützenswerte Kunst ist. Nicht nur entlang der Rush Lane, sondern an vielen Plätzen der Stadt, durften sich in den letzten Jahren die sogenannten Muralists künstle-

Ein Eldorado für Street Art Fans und Instagrammer aus aller Welt, die bei einer Guided Tour oder auf eigene Faust den Vibe der Stadt in bunten Bildern einfangen. Don't miss: Die #CalliWings der Künstlerin Collette Miller in der King Street









#### Meet the locals

Um mehr über die Seele der Stadt zu erfahren, sind die Torontonians die richtigen Ansprechpartner. Schließlich kennen die Einheimischen ihre Stadt besser als jeder andere. Überraschenderweise ist dies in der viertgrößten Stadt Nordamerikas einfacher als vielleicht gedacht. Denn Kanadier im Allgemeinen und Torontonians im Besonderen sind vor allem eins: gesellig und offen. Und so gibt es neben einer Fülle an Festivals und einmaliger Events zahlreiche regelmäßige Veranstaltungen, die Besucher und Bewohner Torontos zusammenbringen, wie beispielsweise eine Tasting Tour durch den architektonisch sehenswerten <u>Distillery District</u> östlich der Innenstadt.

In dem prachtvoll restaurierten und denkmalgeschützten Viertel finden Besucher neben den alten Destillerien und Brauereien – allen voran die Mill Street Brewery mit ihren 16 Craft-Beer-Spezialitäten aus eigener Herstellung sowie die mehrfach ausgezeichnete Ontario Spring Water Sake Company – auch allerlei andere spannende Lokalitäten, von trendigen Boutiquen über Cafés und Restaurants bis zu Märkten mit frischen, regionalen Produkten.

Eine weitere Gelegenheit, um sicher auf waschechte Locals zu treffen: Sport! Die <u>Maple Leafs</u> (Eishockey), die <u>Blue Jays</u> (Baseball) und die <u>Raptors</u> (Basektball) sind die drei großen Lieben der Torontonians.

#### Torontos Inseln

"Please walk on the grass", begrüßen Schilder Besucher auf den Toronto Islands. Die vorgelagerten Inseln auf dem Ontario Lake sind eine erfrischende Abwechslung vom bunten Treiben in Downtown Toronto. Da die Inseln für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt sind, schnappen sich Besucher am besten eines der städtischen Mietbikes, die überall in der Innenstadt an den Straßenecken bereitstehen, radeln damit zum Hafen und setzen mit einer der Fähren über den See. Eine Fahrt, bei der sich die Skyline von Toronto von ihrer besten Seite für den perfekten Instagram-Shot präsentiert!

Für noch mehr Natur-Erlebnis geht es dann am besten direkt auf das Wasser. Ob Kanu, Kajak oder SUP, neben Touren und Routen für jede Könnerstufe warten auch außergewöhnliche Angebote auf Abenteuerlustige, wie beispielsweise <u>Gentle Wave Yoga und Pilates auf dem SUP</u> an den Stadtstränden, liebevoll "The Beaches" genannt, oder eine Paddeltour im historischen Voyager Canoe mit anschließendem kulinarischen Ausklang am Lagerfeuer – Hashtag #IntoTheWild.

Ein Tag in Toronto kann also vieles sein: Entspannt, wild, aufregend... sicher aber nie: langweilig. Was hat Toronto morgen zu bieten? Der Blick aufs Smartphone wird es zeigen! #seetorontonow!

#### Weitere Informationen:

www.destinationtoronto.com

de.citypass.com/toronto





# Historie und Eleganz in Torontos One King West Hotel

Toronto, die größte Stadt Kanadas, bietet eine reiche Geschichte und eine Fülle von Sehenswürdigkeiten. Wer auf der Suche nach einer Unterkunft ist, die nicht nur luxuriös ist, sondern auch eine spannende Geschichte zu erzählen hat, für den ist das One King West Hotel genau das Richtige.

Begleiten Sie uns auf eine Reise in die Vergangenheit dieses charmanten Hotels und erfahren Sie mehr über seine einzigartige Geschichte.

#### Die Geburtsstunde: Dominion Bank of Canada

Die Geschichte des One King West Hotels beginnt im frühen 20. Jahrhundert, als die Dominion Bank of Canada das beeindruckende Grundstück an der Ecke King Street West und Yonge Street erwarb.

Im Jahr 1912 begannen die Bauarbeiten an dem neoklassischen Meisterwerk, das heute als Dominion Bank Building bekannt ist. Die Architekten Darling and Pearson entwarfen dieses prächtige Gebäude, das mit seiner majestätischen Kalksteinfassade und den eleganten Säulen beeindruckte.

Über Jahrzehnte hinweg diente das Dominion Bank Building anschließend als Hauptsitz der Bank und erlebte die Höhen und Tiefen der kanadischen Wirtschaft. Seine solide Architektur und seine imposante Präsenz zeugen noch immer von der Bedeutung, die die Dominion Bank in der Geschichte Kanadas hatte.

#### Die Metamorphose zum One King West Hotel

Nachdem die Bank in den 1960er-Jahren in die Toronto-Dominion Bank fusionierte, wurde das Gebäude anderweitig genutzt, geriet aufgrund eines Sanierungs- und Investitionsstaus aber immer mehr in einen Zustand des kontinuierlichen Verfalls.

Dennoch sollte die Geschichte des Dominion Bank Buildings an dieser Stelle längst noch nicht enden. In den späten 1990er-Jahren wurde das Gebäude schließlich liebevoll restauriert und in das One King West Hotel verwandelt. Zwar war die Restaurierung keine einfache Aufgabe, da es darum ging, die historische Pracht des Gebäudes zu bewahren und gleichzeitig modernen Komfort zu bieten. Dennoch konnte sich das Ergebnis mehr als sehen lassen.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2006 gehört das Hotel zu den angesehensten Hotels der kanadischen Metropole und zieht nicht zuletzt aufgrund seiner fantastischen Lage mitten in Downtown Gäste aus aller Welt an.

#### Moderner Luxus trifft auf historische Eleganz

Heute ist das One King West Hotel ein Ort, an dem Geschichte und Luxus harmonisch miteinander verschmelzen. Bei einem Aufenthalt in diesem Hotel tauchen Besucher in die reiche Geschichte von Toronto ein und erleben gleichzeitig den Komfort und die Annehmlichkeiten eines erstklassigen, modernen

Die beeindruckende Bankers Hall, einst das Herzstück der Dominion Bank, dient heute als eleganter Veranstaltungsraum für Hochzeiten, Konferenzen und besondere Anlässe. Die restaurierte Kuppel des Gebäudes bildet ein unverkennbares Merkmal der Hochzeitssuiten und verleiht ihnen eine einzigartige Atmosphäre.

#### Fazit

Das One King West Hotel in Toronto ist nicht nur eine luxuriöse Unterkunft, sondern auch ein lebendiges Zeugnis der Geschichte Kanadas. Seine eindrucksvolle Architektur und seine bewegte Vergangenheit machen es zu einem unvergesslichen Ort für Reisende, die mehr als nur eine Unterkunft suchen.

Wer Toronto besucht, sollte unbedingt in diesem historischen Hotel übernachten und die faszinierende Geschichte selbst erleben.

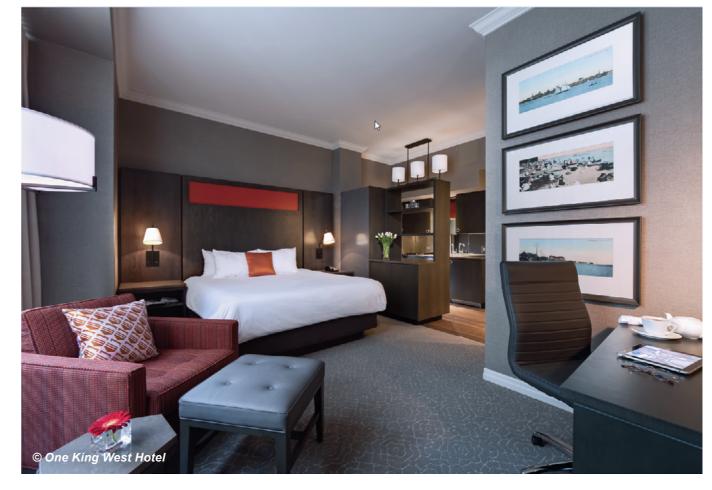
#### Weitere Informationen:

www.onekingwest.com









Napoleon Hill

## **Success Habits**

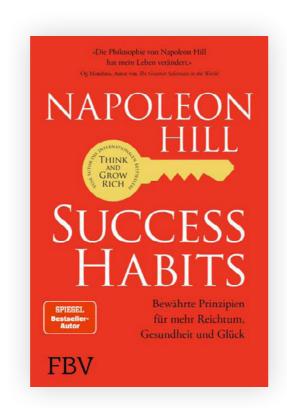
#### Bewährte Prinzipien für mehr Reichtum, Gesundheit und Glück

Im Zuge seiner Recherchen für seinen millionenfachen Bestseller Think and Grow Rich sprach Napoleon Hill mit den beeindruckendsten Persönlichkeiten seiner Zeit. Aus diesen Gesprächen und seinen eigenen Erfahrungen entwickelte Hill seine Erfolgsprinzipien. In diesem bisher unveröffentlichten Werk gibt er jene Weisheiten weiter, die bereits das Leben von Millionen Menschen verändert haben. Eindrücklich erklärt Hill die grundlegenden Regeln, die zu einem erfolgreichen Leben führen. Von der Bedeutung der Zielstrebigkeit bis hin zum unaufhaltsamen Einfluss der kosmischen Gewohnheitskraft ermöglichen Hills Prinzipien eine neue Denkweise über Intention, Selbstdisziplin und die Art, wie wir unser Leben führen.

Success Habits ist eine Sammlung von ausgewählten Vorträgen, die Napoleon Hill gehalten hat, und ist mit persönlichen Anekdoten und Geschichten gefüllt, um die Erfolgsprinzipien zu illustrieren.

#### Über den Autor

Napoleon Hill wurde 1883 in ärmlichen Verhältnissen in einer Blockhütte in Virginia geboren. Mit 25 Jahren begann er auf Anregung seines Mentors Andrew Carnegie – einem der reichsten Menschen der Welt - die zwei Jahrzehnte dauernden Interviews, die mit »Denke nach und werde reich« eines der erfolgreichsten Bücher aller Zeiten werden sollten. Er starb 1970 in South Carolina.



€ 18,00

Preis inkl. MwSt. [D] Softcover | 224 Seiten ISBN: 978-3-95972-656-6

Bewertung der Redaktion







Tausende Chancen für Ihr Depot.

wikifolio-Zertifikate gibt es ganz bequem bei Ihrer Bank.



Bei diesem Text handelt es sich um eine Werbeaussendung für Börseninformationsdienste der B-Inside International Media GmbH! Die in Auszügen oder vollständig dargestellten Analysen sind somit keinesfalls als Kaufempfehlung zu verstehen. Indirekte sowie direkte Regressinanspruchnahme und Gewährleistung muss trotz akkuratem Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik kategorisch ausgeschlossen werden. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdenots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder Empfehlungen in diesem Newsletter stellen keine Aufforderung von Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Dieser Newsletter darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Hinweis auf Interessenkonflikte gemäß der Marktmissbrauchsverordnung EUNr. 596/2014:

Der Verlag selbst, seine Mitarbeiter und/oder nahestehende Dritte können Positionen in den analysierten und an dieser Stelle vorgestellten Anlagen eingegangen sein. Es werden ausschließlich Long-Positionen eingegangen. Gemäß den Compliance-Richtlinien des Verlages geschieht dies bei erstmalig empfohlenen Werten allerdings nicht, bevor die entsprechende Empfehlung in einem unserer Börsenbriefe oder auf der Homepage der B-Inside International Media GmbH veröffentlicht und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Sind solche Eigenpositionen eingegangen worden, so profitiert der Verlag oder nahestehende Dritte von allfälligen Kurssteigerungen in diesen Titeln. Diese Positionen können jederzeit - also vor, während und nach der Veröffentlichung von Analysen - ohne vorherige Bekanntgabe verkauft werden, was unter Umständen einen belastenden Effekt für die Kursentwicklung bedeutet. Die vorgenannten Personen beabsichtigen, die eingegangenen Positionen bei steigenden Kursen glattzustellen. Das gilt auch, wenn die positive Kursentwicklung auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Bei allen Kurszielen, die in den veröffentlichten Aktienanalysen genannt werden, handelt es sich lediglich um Einzelmeinungen des Analysten, sodass Positionsglattstellungen von Eigenpositionen jederzeit auch vor Erreichen dieser Kursziele erfolgen

Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Interessenskonflikte, die bei der B-Inside International Media GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Finanzanalysen auftreten können und die hiermit offengelegt werden

- 1. Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens entgeltlich erstellt worden
- 2. Die Finanzanalyse wurde dem analysierten Unternehmen vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
- 3. Die B-Inside International Media GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unterneh-
- 4. Der Ersteller von der Analyse und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem ana-
- 5. Die B-Inside International Media GmbH führt Aktien des analysierten Unternehmens in einem Echtgelddepot im Rahmen der BI Investmentclubs
- 6. Die B-Inside International Media GmbH und/oder nahestehende Personen sind am Platzierungserfolg dieser Wertpapiere beteiligt.
- 7. Die Empfehlung erfolgt nach unserer Erkenntnis im Rahmen einer IR-/PR-Kampagne unter Einbeziehung weiterer Börseninformationsmedien

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o.g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: 3, 4. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Positionen in folgenden in diesem Brief genannten Aktien/Währungen: NGEx Minerals, Shamaran Petroleum. Die Analysen folgender in dieser Veröffentlichung genannten Gesellschaften sind entgelt lich erstellt worden: -. Es bestehen Werbekooperationen mit Vontobel, Lang & Schwarz und Morgan Stanley. Weitere Interessenskonflikte: -. Auf die damit verbundenen möglichen Interessenskonflikte wird ausdrücklich hingewiesen.

Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die in diesem Newsletter oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobligo. Im Hinblick auf Geschäfte mit Optionsscheinen weisen wir auf die besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen ist ein Börsentermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Nur wer gem. § 53 Abs. 2 BörsenG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Börsentermingeschäfte" und das Formular "Verlustrisiken bei Börsentermingeschäften" gelesen und verstanden hat, darf am Handel mit Optionsscheinen teilnehmen. Dieser Newsletter erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Wer aufgrund der Handelsanregungen in diesem Newsletter Optionsscheingeschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Börsentermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein.

Ausdrücklich weisen wir auf die im Wertpapiergeschäft immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit derivativen Finanzproduk ten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalter das Risiko enormer Wertverluste. Insbesondere gilt dies auch im Zusammenhang mit dem börslichen und vorbörslichen Handel von Neuemissionen, bei Auslandsaktien oder an ausländischen Börsen notierten Werten und bei Anlagen in nicht börsennotierte Unternehmen, wie dies bei Venture Capital-Anlagen der Fall ist. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann dabei keineswegs ausgeschlossen werden. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen, in jedem Falle aber ist die Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank unbedingt zu empfehlen.

In diesem Newsletter befinden sich u. a. im Rahmen von Werbeanzeigen gelegentlich Hyperlinks zu anderen Seiten im Internet. Für alle diese Links gilt: Die B-Inside International Media GmbH erklärt als Betreiberin dieses Newsletters ausdrücklich. keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die B-Inside International Media GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Die Erstellung von Studien, Researchberichten und sämtlichen anderen Publikationen der B-Inside International Media GmbH erfolgt unter Berücksichtigung des deutschen Rechts. In anderen Rechtsordnungen kann die Verteilung durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Studie gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten Vor diesem Hintergrund distanziert sich die B-Inside International Media GmbH, insbesondere von ieder Verbreitung in den USA und Großbritannien. Hier dürfen die Publikationen ausschließlich institutionellen Investoren bzw. Market Professionals zugänglich gemacht werden. Die Veröffentlichungen sind nicht für Privatkunden bestimmt. Eine Verteilung an Privatinvestoren bzw. Privatkunden ist nicht beabsichtigt und wird auch nicht mit Wissen des Verlages vor-

B-Inside International Media GmbH

#### **Editorial**

Christaweg 42 | 79114 Freiburg Geschäftsführer: Arno Ruesch

UST-IdNr.: DE197501802 Handelsregister Freiburg: HRB270560

+49 (0) 761/45 62 62-122 +49 (0) 761/45 62 62-188

aboservice@boerse-inside.de

#### Anzeigen

- +49 (0) 761/45 62 62-118
- +49 (0) 761/45 62 62-188 aboservice@boerse-inside.de

Copyright

Auflage 56.375

www.boerse-inside.de

© 2023 B-Inside International

Media GmbH. All rights reserved.